sommer der liebe 1996
nummer 15
nummer 1 köln

SPIELHÖLLE

Unterhaltung • Information • Satire



das schlimmste an köln, ganz abgesehen von der stadt, sind wohl die kölner

verzickt,



ich sitze zuhause und trinke **FINALE COLA**. lieber würde ich cola einer bekannteren marke trinken. coca cola oder pepsi. denn **FINALE COLA** schmeckt, vorsichtig formuliert, nur mittel. mittel, mittel, mittel. alles ist immer nur mittel. und auch wenn man ein getränk mit pepsicolageschmack hätte, was wäre da schon anders? ok, das zutrinken würde nicht brutal beschissen schmecken. die cola-flasche wäre vielleicht von einem italienischen künstler designt - und nicht wie bei **FINALE**, bei deren flaschengestaltung sicherlich der understatement-ostblockstil pate stand. aber der >>mittel<<wert des monentanen lebensgefühl würde sich daher doch auch nur um winzigkeiten nach oben schrauben. schicke colaflaschen sind augenwischerei. rezession, baby. da kann man ruhig mal anfangen sich auf die kommende armut auch style-mäßig vorzubereiten. wenn das coca-cola image sagt *'du bist cool und siehst gut aus'*, vermittelt der müde **FINALE** freund hier: *'die lebensfreude macht gerade pause und du kaufst in discount-supermärkten'*. schwupps schon ist man runter vom geplanten koffeinrausch und statt sich im sommer mit den coolen und gutaussehenden menschen zu küssen, sammelt man pfandflaschen für den winter. aber auch sowas kann spaßig sein, wenn man es sich nur ganz, ganz fest einredet.

und um das reden, reden, reden, geht es hier auch gerade. denn diese spielhölle ist zwar schon nummer 15, aber eben erst die erste, die in köln erscheint. da wundern sich jetzt sicher die jecken und kölsch-trinker: wunder, wunder. deshalb muß im vorwort natürlich hilfestellung geleistet werden. für die neuen. die wollen bestimmt auch mitmachen und wissen nur noch nicht wie's es geht. vielleicht denkt auch der eine oder die andere, es sei eventuell nur bedingt gut, *'das schlimmste an köln sind die kölner'* auf das cover zu schreiben. sowas kann ja nicht schwer als unverschämtheit gedeutet werden. das stimmt. da haben sie aber recht. hier setzen wir auf einen kompliziert ausgeklügelten plan, dessen arbeitstitel **'die nutzbarmachung von haß'** lautet. köln ist nämlich eine medienmetropole. da gehen die uhren also ganz anders. hans meiser vollzieht waghalsige geschlechtsakte mit den verschiedensten frauen auf der sogenannten dom-platte, pro7 kauft die exclusivrechte an den chaostagen, woraufhin nun alle punks zähneknirschend in extra dafür errichteten stadtteilen nähe bonns wüten müssen. sicherlich wird punk '96 unter diesem vertag irgendwie leiden, aber der glamour der rheinstadt potenziert sich ins unermeßliche. und die spielhölle ist dabei. und da unser finanzieller rahmen diesem spektakel aber nichts entgegenzusetzen hat, arbeiten wir diese traditionelle beleidigungsnummer in unser konzept ein. hoffentlich fühlen sie sich persönlich angegriffen - das ist der erste schritt zum angestrebten wiedererkennungswert. eine bekannte aus darmstadt prognostizierte aufgrund des titelblattes, ich bräuchte wohl mal wieder was auf`s maul. nun, das ist ein weiterer aspekt. doch von so etwas mal abgesehen und ganz ernst: die spielhölle kostet nichts [handschriftlich: doch] und hier wird gesprochen über musik und was wir sonst noch für richtig halten. dabei haben wir dann alle viel spaß, tanzen und schmusen und gelogen wird auch viel in der spielhölle, wie sie wohl schon selbst bemerkten. ein vitalistischer subkultureller ausschnitt, ohne daß sony, viva und deren geschäftspartner mitmachen dürfen. die müssen alleine spielen. und kriegen nichts von unseren pausenbroten -ok, auf dem heimweg dann lauern sie uns auf und polieren uns die fresse. doch das ist es trotzdem wert!

warum aber eigentlich das ganze hier von darmstadt, dort zogen wir die spielhölle bis zu nummer 14 auf, warum von darmstadt nach köln? geht das überhaupt? *'in der phantasie geht alles'* sagt schon lieutenent körschgen in dem film 'doc snyder'. und das hier ist sogar real. aber zu banal halt, um nicht drumherum zu lügen. eine 2000er auflage ist jedenfalls doch recht problemlos über mehrere bundesländer zu verschieben. da war es schon weit schwieriger meine 3 tonnen krempel von darmstadt nach köln zu wuchten (habe ja auch schon innerhalb kölns einmal das zimmer gewechselt). scheint mir ich habe 'besitz' gehörig mißverstanden. wie kann man sich in einer neuen, catchy stadt etwas neues catchies anschaffen, wenn das zimmer schon voll ist mit lauter plastiktüten voller alter sachen? dennoch ist auch an wegschmeißen solcher altlast nicht zu denken. wegen sentimental-sein und anderer mädchengefühle.

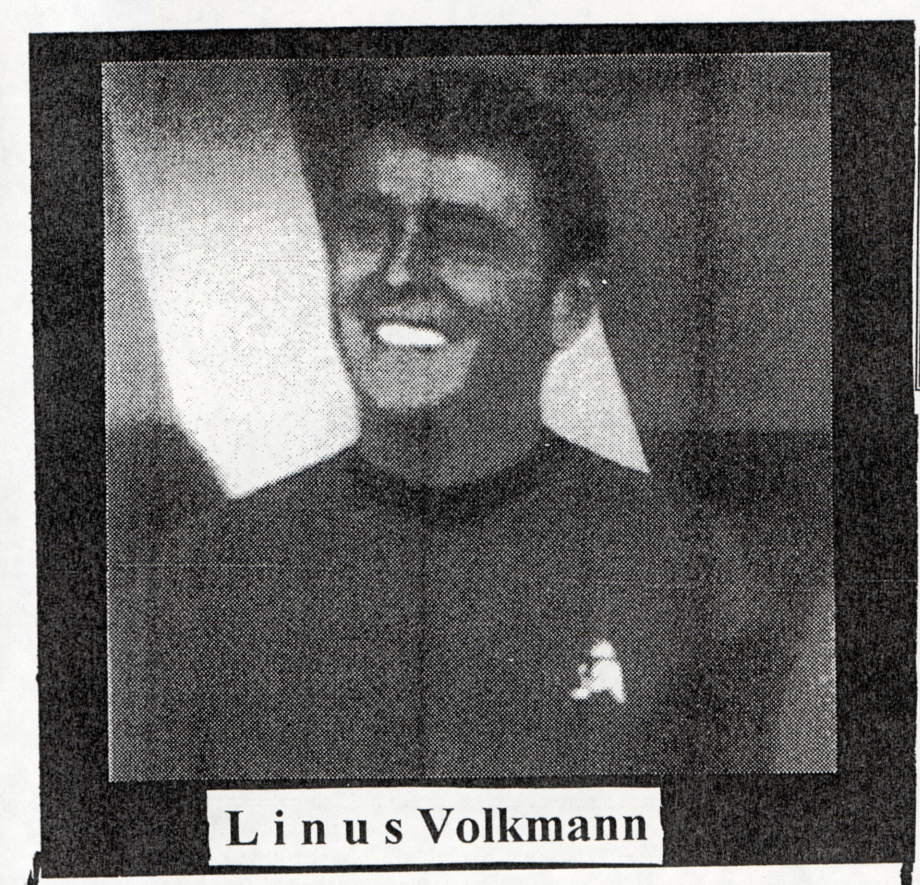
egal. ich bin hier. und in diesem moment bei dir. weil du das hier liest.
mach dich fertig. es klingelt unten. 'kommst du nun zum spielen runter?'
bei uns läuft gerade 'too shy' von kajagoogoo. wie wär's?

KOSTEN LOS

Neu & lässig: Linus Volkmann
Luxemburgerstr. 118 zimmer 38
50939 Köln

AUFLAGE 2500 * anzeigenpreisliste 4/96 *
* erscheint 3monatlich *





Linus Volkmann

Linus liebt die Spielhölle über alles und kennt sie wie kein Zweiter. Wenn es um eine schnelle Reparatur (**16**), ein bisher unerprobtes Manöver (**4**) oder um Probleme beim Humor geht (**35**), ist Linus der richtige Mann. Er betrachtet seine blöden Witze fast als Lebewesen (**58**). Im allgemeinen vertraut er mehr der Demonstration von Macht als nur ein paar gutgemeinten Worten (**23**). Es kommt selten vor, daß er sich mal verliebt, aber wenn es soweit ist, vergißt er selbst seine verbitterung vor lauter Glücksgefühl (**31**, **73**). Im Normalzustand hat er aber nur noch eine Leidenschaft außerhalb des Redaktionsbüros schottischen Whisky (**51**). Bei festlichen Anlässen trägt er einen Schottenrock (**60**).



aus tvuzks super comic heft 'Stuzzicadenti'

Hi Linus!
Habe gerade gelesen, das Du nach Köln (Bäh!!) gezogen bist! Unglücklicherweise habe ich Dir gestern ein nettes Päckchen mit 4 großartigen CD's und einer großartigen Anzeige nach Darmstadt geschickt. Schau mal das Du die Sachen kriegst. Und wie sieht es jetzt mit Fanzine aus? machst Du weiter? Fragen über Fragen! Vielleicht sieht man sich bei den Bullocks (schnell 'ne Karte besorgen!) oder bei AXEL SWEAT. Melde Dich mal!
Grüße Sascha von Wolverine

lieber guter sascha,
alkohol ist der beste freund des menschen. dennoch fallen mir auch mit 1,5 promille zwei stellen in deinem brief auf, in welchen ich persönlich 'das' eher mit 'ß' geschrieben hätte. nun aber das ist nur meine meinung. für solche besserwisserischen rechtschreibbelehrungen kannst du mir dann tatsächlich auf dem bullocks-schiff eine reine geben. da will ich tatsächlich gern hin (band spielt sex pistols like per schiff auf dem rhein).
du hast mir so viele anzeigenvorlagen geschickt. welche soll ich jetzt nun veröffentlichen? -ich habe einen super plan: drucke reichlich WOLVERINE anzeigen ab und stoße mich damit gesund. ist das mein großer coup? oder nur wieder eins dieser irren hirngespinste, die ich nicht mehr von normalen gedanken unterscheiden kann? ebenfalls: fragen über fragen.
ach, ich freue mich dich zu treffen.
dein linus

Hallo Linni,
wenn Du mir das Formular vom Arbeitsamt nicht bald schickst, erhalten wir keine 200.- DM Kindergeld mehr, das heißt ich kann sie Dir nicht überweisen, da ich das Kindergeld direkt an Dich weitergebe. Es ist meine letzte Anfrage an Dich diesbezüglich, denn hier geht es nicht um mein sondern um Dein Geld.. Und ich bin es leid Dich zu erinnern.
Trotzdem umarme ich Dich - weil das eine nichts mit dem anderen zu tun hat.
Deine Mam

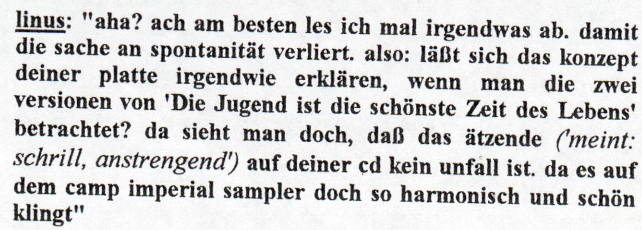
liebe mama,
toll, rückhalt in der familie ist für uns junge spunde doch irgendwie wichtiger, als wir es uns in unseren entmenschten cliquen eingestehen. aber zu meinem coolen punk-image gehört nun mal diese groovy unzuverlässigkeit. wie bei professor hastig in der sesamstraße. den mag doch auch jeder.
und das formular hast du ja mittlerweile.
also alles liebe, **dein bub**

mein leben mit schorsch kamerun. ist wunderschön.

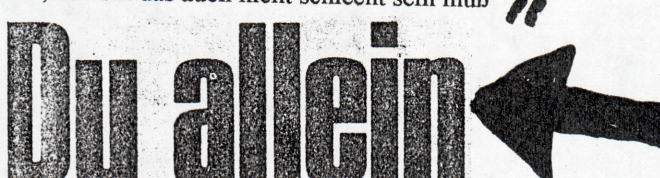
schorsch ist ja seit immer schon sänger der **GOLDENEN ZITRONEN**. das reicht ihm nicht, deshalb hält er sich zusätzlich noch mit diversen side-projects fit. zum beispiel bei **MOTION** und einst den **HUMAN PUNX**(?), sowie als wirt in dem stark penetrierten **GOLDEN PUDELS CLUB**. doch er kann denn hals nicht voll bekommen und macht jetzt die sachen, die sonst keiner tun will. so eine art libero in der **Hamburger** schule **SV**. während verdiente veteranen wie *liwa*, *schamoni* und *rossmy* sanft schaukeln und sich mit schönen melodien aus ihrer rentenkasse begnügnen, kämpft der mann, den sie tatsächlich **SCHORSCH** nennen, weiter gegen die gesellschaft, schwerkraft und die hörgewohnheiten seiner freunde.
sein solowerk heißt **WARUM ÄNDERN SCHLIEF** und ist eben computer core - ohne das happy end, wie bei z.b. **ATARI TEENAGE RIOT**. herr kamerun ist schrill aber relevant mit seinem stück untergrund musik, die im kontext zum angebiederten punk einfach brillant ist. mir scheint das kein verschrobenes stück avantgarde für die galerie zu sein, sondern eine perspektive conträr zu zum herrschenden video-szenario. **WARUM ÄNDERN SCHLIEF** ist dynamisch und du kannst dabei sein.
aber jetzt zum **CAMP IMPERIAL**. das ist ein studio in hamburg von künstler für künstler. wem da nicht EA80s *'haus der künstler - idiotenanstalt'* einfällt, scheint mir selbst schuld. trotzdem versammelte man dort auf einem auch so betitelten sampler ein attraktives stück interessanter musik. aus hamburg. lauter gute leute, ähnlich dem starensemble des fc bayern werkelten hier an aufregenden sachen. das gefiel den coolen mitmacherInnen so gut, daß sie alle zusammen auf ausflug wollten. bier als pausenbrot und **SCHORSCH KAMERUN**s name am dicksten auf die plakate gedruckt. nicht ohne grund. denn er ist überall auf der welt sehr beliebt.
hinter dem **LEITWOLF**, den klausner in seiner respektosen, hanseatischen art **LEATHERFACE** nannte, fungierten noch: eben jener **KAI KLAUSNER** *(schreit mehrere spoken word stücke runter)*, **STELLA** *(klingt wie* ***DIE ALLWISSENDE BILLARDKUGEL****, wenn thies singt)*, das **BRUNO FERRARI QUARTETT** *(zu fünft auf der bühne)* und **SAND** *(lahm)*.
nun war es an der zeit mit **schorsch** während des gastspiels im kesselhaus zu reden. denn sicher ist er auch noch klug.

linus: "soll ich 'ne zigarette haben von dir uli, bevor es richtig losgeht?"
uli: "sollst du!"
linus*(umständlich)*: **"so, wir haben lange zusammengesessen, haben schwierige fragen erdacht. weil wir davon ausgehen, du hast einiges drauf"**
kamerun*(ehrlich bescheiden)*: "weiß ich nicht"
linus*(wirft überraschend das konzept über den haufen)***" zum schluß wollte ich dann auch noch fragen, ob du mir eine reinschlagen würdest, wenn wir uns schnauzbärte hätten wachsen lassen und nach FÜR IMMER PUNK gefragt hätten. da spricht euch in jedem interview, das ich lese, irgendwer zu an"**
kamerun*(hätte mir anscheinend keine reingeschlagen)*: "natürlich wirst du immer wieder auf deine geschichte angesprochen. die hat ja mehr oder weniger in der öffentlichkeit stattgefunden. vergleichbar mit irgendwelchen sportlern; also mark spitz wird man immer wieder auf seine sieben gold medallien was-weiß-ich-wann ansprechen. *('selbstkritisch betonend')* hm, toller vergleich"
linus*('kann zwar offenbar nicht auf die problematik näher eingehen aber...')*: **"oder jürgen hingsen mit seinen 10 fehlstarts in seoul"**
kamerun: "ich find das gehört nicht zum thema, wenn du über aktuelles sprechen willst. aber ich hab nichts dagegen. mittlerweile. also ich hab da abstand zu - ganz klar"
linus: "ich hab mich echt gewundert, daß ihr immernoch drauf eingegangen seid"
kamerun: "was sollen wir sagen? nächste frage, bitte? *('ja!')*"

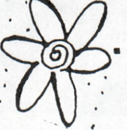
linus: "naja, du machst doch jetzt so konter-revolutionäre sachen und da kommen die immer noch mit dem alten zeug"
kamerun: "konter-revolutionär? jetzt werd ich doch langsam sauer"



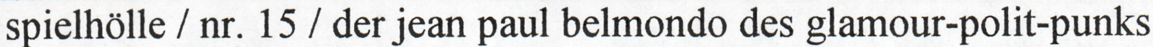
linus: "aha? ach am besten les ich mal irgendwas ab. damit die sache an spontanität verliert. also: läßt sich das konzept deiner platte irgendwie erklären, wenn man die zwei versionen von 'Die Jugend ist die schönste Zeit des Lebens' betrachtet? da sieht man doch, daß das ätzende *('meint: schrill, anstrengend')* **auf deiner cd kein unfall ist. da es auf dem camp imperial sampler doch so harmonisch und schön klingt"**
kamerun: "also ich finde schon, daß die versionen austauschbar wären. die nummer auf der imperial finde ich etwas überproduziert, aber ansonsten ist diese herangehensweise eigentlich genau die gleiche gewesen. heißt, diese mischung auf tonband aufnehmen plus computerprogramm. aber auf dem sampler ist es fast ein remix, obwohl das auch nicht schlecht sein muß"



linus: "ich mein auf dem sampler ist das ja voll die schöne irgendwie NDW-nummer, wo man mitsingt und auf deiner cd dann -da ist ja nicht mehr so mit mitsingen"
kamerun: "meinst du kaputtgemacht?"
linus: "nicht kaputtgemacht, aber eben ein ganz anderes konzept. mit 20 nummern wie 'Die Jugend' hättest du doch ordentlich was verdienen können"
kamerun: "das ist ja ein tolles argument. wenn man meine platte gehört hat, weiß man, daß es da nicht ums verdienen geht. klar einige der stücke hätte man schon als so songs machen können. als so kleine pop-hits *('sag ich doch dauernd')*. aber ich wollte sie nunmal in dem sound, in dem sie jetzt nun mal auch drauf sind. schon auch teilweise zerstört. weil das immer so einfache akkordfolgen sind und die so schräge gemacht, da kriegen die wieder so'ne art minimalismus, den ich interessant finde."



linus: "in deinem beiwort steht ja auch was von 'terror im klassischen sinne'."





ALL COLOR

kamerun: "das ist damit eigentlich gemeint. ohne wirklich rockmusik dazuzubauen die songs schräge zu machen - ohne sie aber ganz bewußt oder offensichtlich zu zerstören. für meine ohren kann man sich das anhören. ich steh auch auf sowas. 'darryl johnson' macht ja auch ganz tolle lieder - eher noch tollere würd ich mal sagen. kennst du den?"
linus*(kann, ob des stechenden blickes des musiker, leider nicht wie gewohnt lügen)*: "nee"
kamerun: "das ist so'n ami-kultstar, der in erster linie kassetten rausgebracht hat, oder 'sebadoh', die haben ja auch nette liedchen, aber eben extra nicht als so pop-song verpackt."
linus: "ich hatte bei WARUM ÄNDERN SCHLIEF auch gedacht, ob das nicht die konsequente weiterführung ist von dem weg auf dem sich die ZITRONEN befinden. wirkt so als hättest nur du den gehen können - dieses letzte stück"
kamerun: "finde ich nicht; ich finde es ist schon eher ein seiten-projekt. das ist was ganz anderes. die zitronen könnten so gar nicht aufnehmen, denn wir sind ja 'ne band, immer noch. und nehmen auch auf wie'ne band und vieles auch live. das kriegt einen anderen druck und will woanders hin. aber natürlich ist auch was dabei, was an zitronen erinnert, vielleicht sogar sound-mäßig, also gesang durch verstärker. klar da gibt es parallelen."
linus: "ich mein, weil es bei den ZITRONEN schon immer so eine radikalisierung des sounds gab. da dachte ich, das was du jetzt machst, ist konsequent weitergegangen und es kann halt nur noch einer drauf laufen"
kamerun: "hm, ja, das denk ich auch. aber bei den ZITRONEN lauf ich eben nicht alleine. das bleibt was anderes. auch bei den stücken ist *('bei den zitronen')* ist da schon mehr. hier hört man doch immer wieder, daß da einer alleine rumfrickelt. das find ich auch ok. mehr soll das auch gar nicht sein. das soll der eindruck davon sein. das macht es manchmal ja interessant, wenn man denn irgendwie so solo-projekte überhaupt ok findet. dann finde ich manchmal lustig, wenn ich höre, derjenige hat sich das so gedacht und da ist nicht von anderen leuten dran rumgewurschtelt. kann ok oder nicht ok sein - ist aber immerhin interessant"
linus: "wie läuft das denn in der rezeption. ist das eher für hamburger super-zusammenhänge, oder eine perspektive für antikommerzielle musik in den neunzigern? ist das elitär zu sehen...."

linus: schon gut. ich meinte aber, ob deine musik nun schon trend ist, so digital hardcore mäßig oder nur zufällig und ein ganz separates werk?"
kamerun: "möglicherweise. vielleicht ist meine arbeitsweise ähnlich wie ALEC EMPIRE sie betreibt *('ATARI TEENAGE RIOT')*, auch was dieses schnell-machen angeht. oder mit billigen computerprogrammen flott was hinkriegen. die heißen doch nicht umsonst 'atari'. also alles ohne 'digital recording' zu machen. ich denke schon, daß das ein weg ist und auch eine möglichkeit weiterhin ja, irgendwie auch punk zu machen. find ich absolut. denn was punk so als ideale besitzt, wenn man im musikalischen sinne spricht, dann kann das schon 'ne weiterführung sein. jeder kann sagen: leute, das ist es nicht. aber es ist auf jeden fall die suche danach, auf der wir da sind - oder ich zumindest"



schorsch kamerun, himself | die biene maja | und der willi

*SCHORSCH KAMERUN

kamerun*(wird stark aufmerksam)*: "weiß nicht wieso die hamburg-szene als elitär gilt. das versteh ich nicht. ich finde sie überhaupt nicht elitär. ich finde sie kräftig, zusammen, aber elitär ist da nichts dran. wir sagen ja nicht: wir sind hier hamburg - schaut her - toll, stark, besser. oder so. das ist eher 'ne große, offene musikszene, viel auf freundschaftlicher basis. jeder kann mit jedem. keine stars, wenn man von stars sprechen kann in so'nem underground. ich weiß nicht, was daran immer für elitär gehalten wird. das macht dann wohl tatsächlich die betrachtung von außen. die dann irgendwann wörter erfindet, wie 'die hamburger schule'. ich kann's vielleicht nicht beurteilen, aber so kommt's mir vor."

bin ja kein Kunststudent - das soll 'ne Zitrone sein

linus: "genau, in diesem aktuellen hamburg-kontext ist dein werk ja auch irgendwie fast ein schlag ins gesicht für das was da sonst herauskam - diese 'willkommen zuhause'-attitüde *('so heißt die im vergleich zu schorsch sehr konventionelle platte von tilmann rossmy, ex-DIE REGIERUNG')* **- willst du nicht heim?"**
kamerun: "was meinst du jetzt?"
linus: "die anderen legen schon ihr alterswerk vor. ich dachte, an rossmy oder liwa *('Flowerpornoes')***"**
kamerun: "ach so. versteh ich auch nicht ganz, warum die das tun. ich hab das konzert gesehen, oder die release-party. tatsächlich hab ich es auch als alterswerk empfunden. die verstehen jetzt so ok musik zu machen, haben das raus und ham sich da jetzt so eingerichtet. weiß ich nicht, meiner meinung nach ist das irgendwie so ein punkt - aber auch 'ne art rente. und irgendwie fühl ich

mich noch nicht so. ich bin noch auf entdeckungsreise; auch was die aufnahmen von ganz aktuellem zeug angeht. mindestens aus interesse. immer zu sagen, ich will jetzt auf der höhe der zeit sachen aufnehmen, ist auch quatsch, aber dafür interessieren oder damit auseinandersetzen ist schon wichtig. und was die leute, von denen wir gerade sprechen, jetzt da machen, das ist denn doch ein zufrieden zurücklehnen und sagen: aha, wir können das jetzt und das ist ok für uns, das reicht. so kommt mir das ein bißchen vor. irgendwie fehlt da so ein kleiner arschtritt im moment."

linus: "ich glaube genau deshalb kriegst du wohl auch momentan die ganze relevanz zugesprochen"

kamerun: "naja"

linus*(will weiterhin mehr über andere musiker reden)*: **"auch dein freund, der könig** *('meint: King Rocko Schamoni')*, **den nennt ihr ja auch gar nicht mehr so** *('nennt sich nur noch Rocko Schamoni')*, **...."**

kamerun: "ich schon!"

linus: "der hat jetzt auch probleme gehabt mit seinem solowerk *('Galerie Tolerance - siehe review')*, **wegen diesem schlagerrevival"**

kamerun: "war schon immer so. schlager klingen immer so kinky. das war nie schön für ihn, so schlager zu sein. das wollt er eigentlich nicht. er ist doch eher so trash. tatsächlich sind seine vorbilder gar nicht wirklich schlager, sondern eher soul, oder was weiß ich. man hörts nicht unbedingt, aber was soll ich dazu sagen? ich finde nicht, daß es schlager ist. teilweise sind die lieder so, oder die texte. aber ihn nervt das, glaub ich auch, doch dann muß er das wohl ändern *('schlief')*. und wenn du dann irgendwo reinkommst, wo gerade so'n revival ist, haste natürlich pech. klar. aber es ist nicht so DIETER THOMAS KUHN gemeint"

linus: "er macht diesen sound ja auch schon ewig"

kamerun: "genauso befinden wir uns ja auch wieder in so einem punkrevival. also mit zitronen. da stellen uns leute dann auch fragen nach GREEN DAY, oder so - ist mir doch total wurscht, was die machen. da kann ich nix mit anfangen. so bands gab's, gibt es und wird es geben. kann ich ok finden, wenn 'ne platte drive hat wie...... SUPERGRASS oder so. dann find ich das nett und klasse sogar. aber wie wir punk verstehen, ist noch anders"

linus: "schnatter, ist das kalt hier"

kamerun*(süffisant)*: "frisch, ne?"

linus: "ihr künstler friert gar nicht so"

kamerun hat sich ih in einen kleinen Drachen verwandelt & glückt vorwitzig aus einem glas

kamerun: "ich war gerade sport machen und duschen im hotel, da wird einem wärmer"

linus: "wir hatten gerätselt, ob du im MARITIM wohnst"

uli: "weil du doch bestimmt reich bist"

kamerun: "ich? wie sollte ich?"

linus: "immerhin bist du einer der 30 besten menschen. laut selbstaussage. was muß man denn da ungefähr vereinigen, um in diesem *('sag bloß nicht eltären')* **club mitzumachen?"**

kamerun*(clever, wie bereits vermutet)*: "man muß das sagen - dann hat man es geschafft"

linus: "uli, soll ich noch rauchen?"

WARUM niemand SCHLIEF

kamerun: "relaxen und rauchen. ich mach mal die tür zu *('wegen der kälte')*" *schorsch geht eigenhändig zur tür. hätte ja theoretisch auch uns anschnauzen können: 'macht die schotten dicht, ihr häßlichen vögeln, sonst red ich kein wort mehr. bedienung! wo bleibt denn wohl der whiskey, du kackarsch?' - aber so ist er ja nicht.*

kamerun*(hält zudem noch den gesprächsfaden)*: "das hab ich mir halt als werbeslogan ausgedacht. die zahl ist natürlich schon erstmal ein understatement"

linus: "naja, bei den vielen leuten"

kamerun: "hast recht"

linus: "du bist doch auch im wohlfahrtsausschuß. was muß man sich da denn drunter vorstellen?"

kamerun*(nicht gerade begeistert)*: "also eigentlich hab ich da jetzt keine lust, das zu erklären. na das ist so eine gruppe deren idee war, die problematik für bands, die im osten nach der wiedervereinigung spielen, aufzugreifen. was diese pogrome anging plus was man so als künstler, band, wie auch immer, was einen halt so erwartet, wenn man da rübergeht. zum teil haben wir das auch erlebt *('meine mich zu erinnern, gelesen zu haben, die zitronen haben vor mehreren jahren im osten von rechten was reingekriegt')* und da dachten wir uns, wir machen so ein überschneidendes projekt von leuten, die da herkommen, antifa-kids, autonome bis hin zu kunsthistorikern. und wir wurschteln das zusammen und denken uns, da gibt es doch einen strang an dem wir alle ziehen. da gabs dann 'ne tournee und projekte bis hin zu solidaritätsarbeit mit politischen gefangenen. es ging in erster linie um politische sachen. jochen *('distelmeyer, BLUMFELD')* hat immer gesagt: ein versuch der verbindung von kultur und politik, oder so. als simple formel. im moment könnte ich dir aber nichts berichten, was da so im gange ist. aber man kann darauf zurückgreifen"

linus: "mh, und wird es noch so eine platte wie deine jetzt geben?"

kamerun: "keine ahnung. wir bringen jetzt 'ne neue ZITRONEN raus. für MOTION *('ebenfalls ein projekt')* ist zu wenig zeit. wir machen auch so'n bißchen fernsehzeug, ham den PUDEL-CLUB... "

linus: "ordentlich was zu tun, hä?"
kamerun: "tatsächlich"
linus: "richtig überrepräsentiert"
kamerun*('ironisch?')*: "ja, tut mir leid"
linus: **"verena von L'AGE D'OR hat am telefon gesagt, eure CAMP IMPERIAL tour wär nicht so gut besucht. stimmt das?"**
kamerun: "ja, läuft nicht so richtig"
linus*(fängt endlich wieder mit dem geld an)*: **"naja, 16 mark ist aber auch viel"**
kamerun: "ja schon. so 'ne tour gehört auch eher in ganz kleine club-kneipen. nur kannst du es dann echt nicht finanzieren. geht einfach nicht. trotzdem nicht so der bombenerfolg bis jetzt. " *(...)*
linus: **"ich hab noch 'ne smarte frage: sex spielt bei camp imperial ja sicher eine große rolle, oder geht das mehr, leih mir mal ein hemd und soll ich hier lieber dur spielen?"**
kamerun: "hä?"
linus: **"habt ihr ein großes bett in' ner jugendherberge, oder wie? oder jeder für sich? mit wem schläfst du eigentlich im zimmer? ist sicher wie bei der europameisterschaft, wo jeder einen zimmer-partner hat"**
kamerun: "stimmt sogar. momentan hab ich mir den neutralsten mann ausgesucht. den mischer."
linus*(hat's wieder nicht richtig gehört)*: **"den mehmet scholl?"**
kamerun*(lauter)*: "ne, den mischer. höhö und wir kommen ganz gut klar. danke der nachfrage. ich muß nicht leiden. ansonsten hast du natürlich recht: da geht es hoch her"
linus*(verständnisvoll)*: "na ihr seid doch künstler. wenn nicht ihr - wer dann?"
kamerun: "kannst dir ja vorstellen, was da los ist"
linus*(kann sichs ja so sehr vorstellen)*: "das glaub ich! das stellen wir uns auch die ganze zeit vor. was ein leben!"
kamerun: "schwamm drüber."
linus: **"hat man da nicht irgendwann probleme mit alkohol, wenn man auf tour ist. und da sieht man, da sind die neuen, zum beispiel tocotronic, die will man da doch sicher auch mal wenigstens am tresen in ihre schranken weisen - wenn sie schon mehr platten verkaufen"**

toller Kupferstich aus dem Jahre 1759!



"Kamerun segnet das 'Kind eines Fans'"

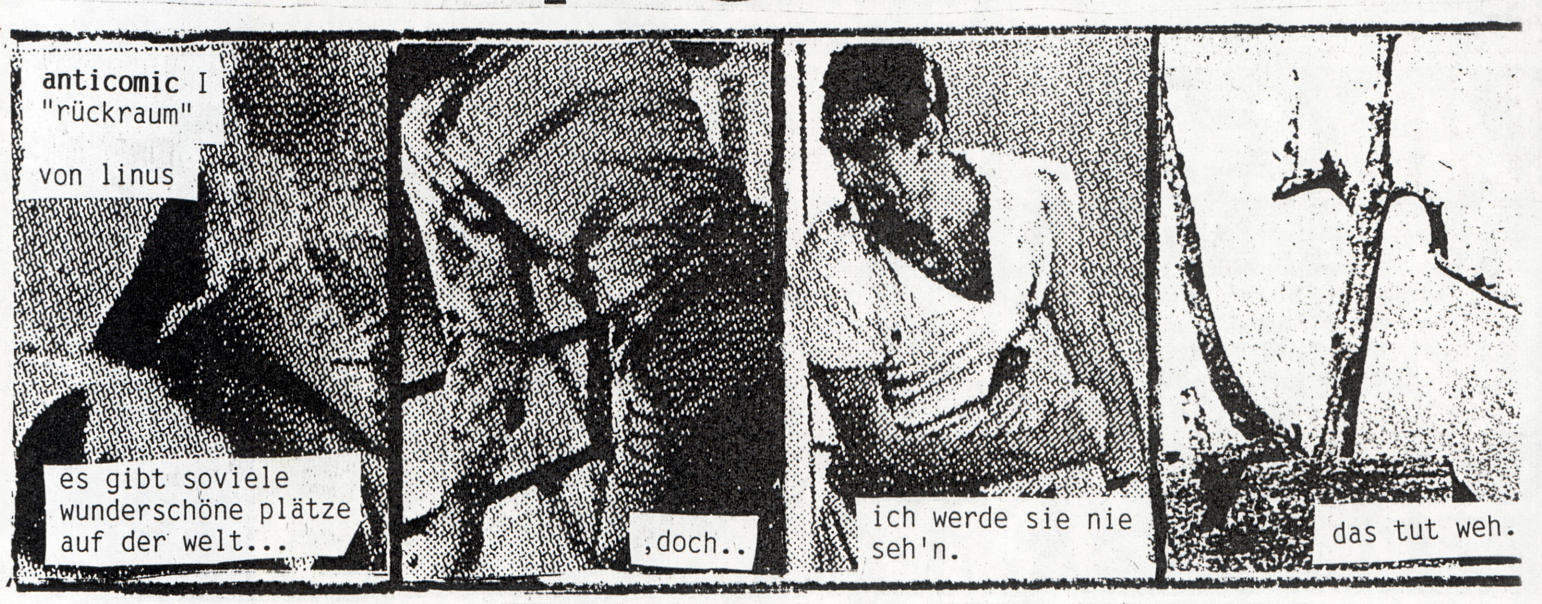
Ich will nicht, daß er mich nackt sieht
SCHORSCH

kamerun: "ich trink eigentlich wenig auf tourneen *('ooch')*. immer mal so einen abend, wenn ich lust habe, dann richtig. heute nur leicht. mal sehen wie der abend so wird."

ich fand ihn zumindest super. schorsch war live extrem klasse und stellte, was wir im vorfeld nicht dachten, tatsächlich und unabdingbar den höhepunkt des imperial-zirkus' dar. die lieder kamen, genau wir er sagte, smoother und nicht sperrig daher. dafür aber daß es so leer blieb im kesselhaus(darmstadt), MTC(köln) und anderswo, möchte ich ganz speziell **deine** *dummheit verantwortlich machen.*
welch dissonater ausklang des interviews, fast wie song von schorsch. prima..

Kuß Linus

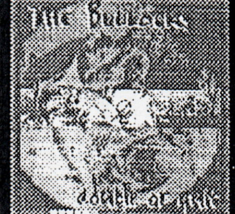
Zwei haben wir schon, doch
der Kampf geht weiter!!



Music for the next Fist Fuck Party!

THE BULLOCKS

"DOUBLE OR QUIT" CD



SPV 84-87032

Die 2te CD der Düsseldorfer schlägt alles!
Fantastischer '77 Rotzlöffell Punk Rock mit der unvergesslichen MICKYMAUS/DICKIES Stimme!
Inklusive der Hitcoverversion "Wonderwall" von OASIS und dem Ska Punk Hit "What are you hiding?" Smashing!

PSYCHOTIC YOUTH / SURF TRIO

Eine Split CD mit Pop/Surf Punk aus Schweden bzw. USA vom feinsten! Jeweils 7 Songs! Die Scheibe für den Sommer!

zusammen auf Tour:
30.5. Hamburg-Markthalle * 31.5. Friedberg-Taf * 1.6. München-Ballroom * 2.6. Freiberg-Club im Schloß * 3.6. Merzig-JUZ Merzig * 4.6. Stuttgart-Röhre * 6.6. Berlin-Huxley's Junior * 7.6. Bielefeld-ZAK Jöllenbeck * 8.6. Köln - Underground * 9.6. Magdeburg-Knast Open Air * 10.6. Soest-Alter Schlachthof * 11.6. Bochum-Zeche

SPV 84-56992

negativ -nein

leute! was denkt ihr ? kann das hier so weitergehen? * schlagt zurück, mischt euch ein, statt dazustehen und zuzusehen! * wer will was ändern - der staat ist voll mit geldverschwendern! * menschen aus andern ländern, opfer von gewaltanwendern! * verneint diese idioten, notfalls kippt die einschaltquoten * gewalt ist hier verboten - trotzdem bilder von 100 toten! * wie weit sollen wir gehen? die konsequenz kann jeder sehen * wenn medien die wahrheit verdrehen, kann man für nichts mehr geradestehen.
aus "in die fresse"
NEGATIV-NEIN 1996

negativ
-nein

SPV 84-87052

KOMPROMISSLOSE REIME VERSCHMOLZEN MIT COOLSTEN HARDCORE!
WER AUF MEGAVIER ODER SUCH A SURGE STEHT, KOMMT AN DIESER CD NICHT VORBEI!

AXEL SWEAT

ERECTION CD

Alle kennen die Band von Ihrer bekannten Hitcoverversion "It's alright"/EAST 17! Jetzt ist die Düsseldorfer Melodic HC Band endlich mit einem Longplayer am Start! Ohne Ende Highspeed Hits wie sie die Fat-Wreck Bands nicht besser spielen können! Und auch diesmal wieder ein klasse Coverversion: "United"/MARKY MARK/PRINCE ITAL JOE!



SPV 84-87042



L I V E

Alle Hits der US-Kult Punk Band auf einer Live CD in fantastischer Soundqualität!

Direktbestellung: jede CD kostet 22 DM(+ Porto!). Porto beträgt 3 DM! Bar/Scheck an:



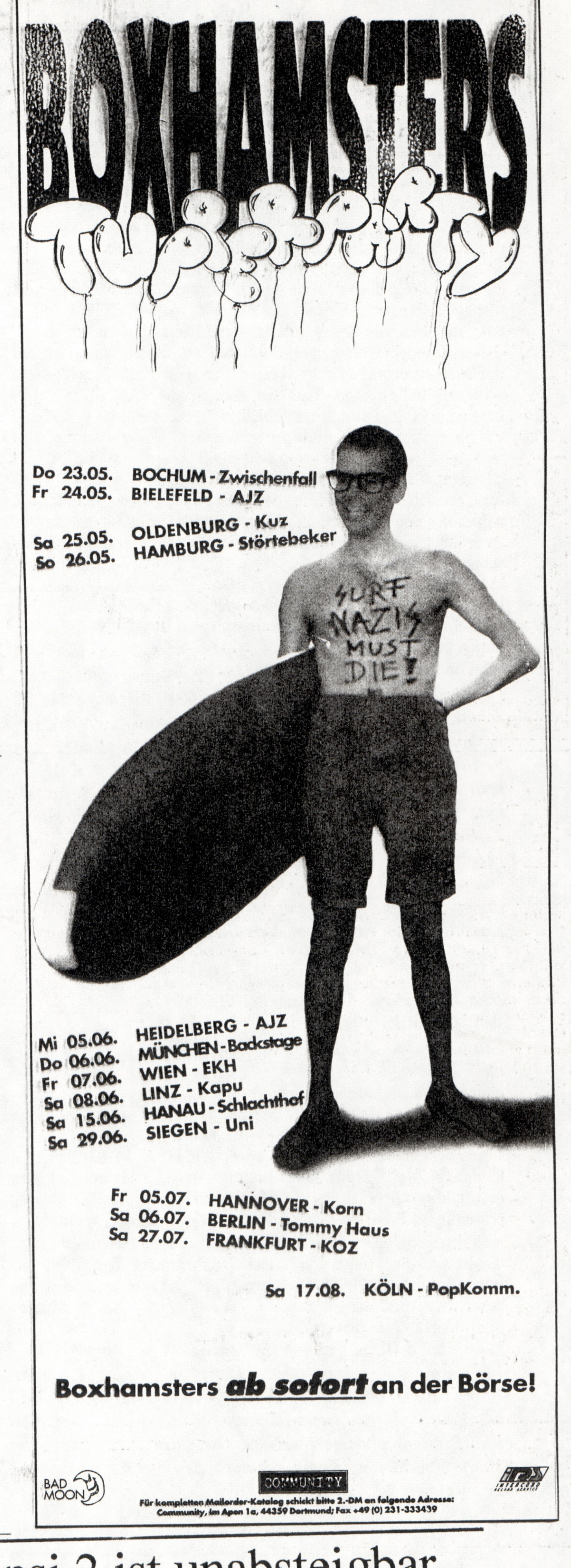
WOLVERINE RECORDS Benrather Schlossufer 63 40593 Düsseldorf
Fon:0211/719493 Fax:713454

Alle CDs im Vertrieb von SPV.

wäre köln abgestiegen, dann könnte ich so einen artikel wie den hier überall lesen und müßte ihn nicht selbst schreiben. aber köln spielt ja weiterhin in der 1. fußball bundesliga und macht damit alle weinerlichen wir-sind-in-der-2.liga texte von vorne herein überflüssig. trotzdem gibt es so einen hier und heute. weil ich ihn nämlich schreibe. denn ich komme ja aus südhessen - daher bin ich doch, wie sie sicher bemerkten, tatsächlich im letzten monat mit eintracht frankfurt abgestiegen.

KÖLN hätte absteigen sollen!

finden sie übrigens männer, die über fußball schreiben, abstoßend? ich schon. dennoch tue ich es. ich erkenn' mich kaum wieder. fühle mich aber nunmal berufen euch rheinländern die ohren vollzuquengeln; warum die eintracht wohl abgestiegen ist und zum beispiel rechtsruck-mannschaften wie hansa rostock sechster wurden. nie litt ich mehr an dieser verteufelten einheitsgeschichte.
ok ein spiel dauert 90 minuten und der ball ist rund. außerdem könnte ich mich ja ruhig mal zusammen nehmen. was soll's auch? werd ich halt köln-anhänger und kann diese ziege, pardon den geißbock, streicheln. meinetwegen. aber das ist doch nicht das gleiche. das ist wie, wenn man von den eltern ins sommerlager geschickt wird und wenn man zurückkommt ist selbstverständlich das meerschweinchen gestorben. mutter kauft dann schnell ein ähnliches und tut so, als wäre es das echte. beim schmusen mit dem ja wildfremden schwein stellt man dann schnell fest, das da wer anders auf dem arm sitzt. mutter anschreien und für den rest des sommers kriegt man hausarrest.
ja ich glaube der vergleich ist gut. und irgendwann gewöhnt man sich dann an das neue schwein (1.fc köln), nennt es gar nach dem alten, also zum beispiel **'susi 2'**, oder **'fiepsi 2'**. bis man nächsten sommer wieder im ferienlager angemeldet wird und es ebenfalls stirbt. bei dem unweigerlich folgenden **fiepsi 3** geht dann alles wieder von vorne los und ist doch irgendwie nicht mehr dasselbe. der schmerz schon bekannt, die gefühle etwas unspektakulärer und es gibt kürzeren hausarrest als beim ersten mal.
einige sommer später meldet mutter einen dann an irgendeiner weit entfernten universität an und man fliegt zu hause raus. an meerschweinchen ist jetzt nicht mehr zu denken. man will nur noch bildung und bier.
doch zurück zum feld der ehre. wie weit sind wird denn dort schon? ok, ich nehme den 1.FC köln zum freund (ist ja mehr als praktisch) und schaue voller sehnsucht, wenn die 30-sekündigen berichte über die 2. liga im fernsehen kommen. mit diesem plan schaffe ich es über den winter, scheint mir. damit und mit zigaretten.
aber das alles sowieso nur am rande.



samba

meiner ganz bescheidenen meinung nach geht sony hier etwas zu weit

also SAMBA sind eine band. bestehend aus 3 kindern um die 21 jahre. sie machen brutal schlechte musik und bei ihren *"einfachen und verkurvten"* (selbstaussage) texten hört man penetrant stark die einfamilienhäuser der eltern und das letztjährige abitur heraus.
an sich kein grund sich zu ärgern, sondern lediglich einer sie nicht zu hören. doch hier kommt nun der japanische plattenmogul **sony** ins spiel. die dortigen talent- und trendscouts scheinen mit dieser gruppe ein exempel statuieren zu wollen. in einer der mannschaftssitzungen hat sicherlich der geistig zurückgebliebene sohn des indie-ressort-chefs bei eben jenen SAMBA mit dem kopf genickt. und alle überschlugen sich. das wird das neue ding. wir haben schon die hamburger schule nicht kapiert, warum dann also jetzt was? verwechseln wir mal schnell innovation mit geseiere. die nehmen wir.
-das, was ich hier schreibe, halten sie für billige polemik? nur weil sony den absatzmarkt der zielgruppe SELIG-konsumenten zu erhöhen gedenkt, muß man keine verbitterten grundsatzartikel schreiben? meinen SIE!
hier zitiere ich nun das epic (sony-tochter) info, um ihnen eine konkretere vorstellung zu geben, wie vermarktung laufen kann:
"Bevor Samba ein Produkt (also eine CD) veröffentlichten, haben wir schon mal hunderte von Kühlboxen, in denen insgesamt 18.000 Kassetten, bespielt mit zwei Liedern von Samba, drin waren, in Trendläden aufgestellt. Das war eine gute Idee, denn die Kassetten waren in kurzer Zeit vergriffen und 'ne ganze Menge Leute kannte jetzt die Band. (...) Ansonsten lassen wir insgesamt 13.000 Kassetten auf Konzerten der Bands 'Blur', 'Oasis', 'Boss Hog', 'Samshing Pumpkins' und 'Garbage' verteilen (pro Konzert ca. 500 Kassetten). Auf den Kassetten befinden sich neben Selig, Creme 21 und den Sternen auch Samba."
eine solch unverhältnismäßige bewerbung des eigenen produktes steht in tradition zu ebenfalls bis zum äußersten gepushten bands wie den **H-BLOCKX** oder **SUCH A SURGE**. deren kommerzieller erfolg legitimiert wohl einen solchen präsentations-overkill bis auf's letzte. und nun geht's weiter. wir präsentieren **SAMBA** aus münster, ob ihr wollt oder nicht. kann man denn nun einen hype oder einen star machen? oder nicht? das ist die bange frage. sony überläßt dabei nichts dem zufall. das tollste was dabei der blöden band, die nur von mist singt, je passiert ist, sind die gut ausgebauten marktstrukturen und hitler-highways ihrer plattenfirma.
"Das Video ('Das Licht') *wird ebenfalls im April auf der VIVA-Rolle vertreten sein. Die VIVA-Rolle ist eine Kooperation zwischen den UFA-Kinos und VIVA und beinhaltet fünf anderthalbminütige Video-clips, die von Phil Daub anmoderiert werden. Die Clips werden vor dem Hauptfilm in den Kinos gezeigt, in 47 Städten auf 262 Leinwänden."*
im kino also auch. es liegt nahe zu wissen, warum gerade SAMBA eine dieser 5 dort vertretenen bands stellen. immerhin sind sie epics verkaufsschwerpunkt des frühjahrs und VIVA gehört nunmal auch aktien-mäßig zur plattenindustrie.
etwas widersprüchlich erscheint da das video der band, welches mir eine woche nach CD ebenfalls unaufgefordert ins haus geschickt wurde. ein 2 minuten 46 sekunden video zu verschicken, ist bei video-format auch postalisch nicht gerade preiswert. und ich stelle wohl sicher nicht den einzigen, der dieses werk erhielt. irgendwo verhungern die menschen, ihr scheißreichen. schickt doch mal einige kühlboxen nach afrika. dann können die leute dort wenigstens kassetten essen.
aber gespart wurde ja bei dieser maßlosen aktion. nämlich, und das ist mir unbegreiflich, am video. dies wirkt wie der erste versuch einer neuen produktionsfirma auch mal ein musik-video zu machen. nicht mal diletantisch, sondern wie nur wie die rohfassung eines SCOOTER-videos. konnte man dafür niemand besseres gewinnen, sony? und wenn wir schon mal dabei sind: hättet ihr nicht auch die nichtssagenden kinder von SAMBA durch models doublen lassen können? macht das eure arbeit nicht inkonsequent? wenn schon manpulative arbeit dann richtig, scheint mir. "hey regisseur, der schlagzeuger sieht einfach zu kacke aus, bringst du mir mal'n dunkelhaarigen?"
"Pressemäßig sieht's ziemlich gut aus-ich mein... muß ja auch bei der guten Vorarbeit, die unsere Promotion geleistet hat: Anfang des Jahres wurden 700 Schülerzeitungen in Deutschland mit Kassetten und CDs bemustert. Desweiteren wurde eine spezielle Fanzinepromtion gemacht."
gute vorarbeit habt ihr geleistet? wirkt eher wie ein angriffskrieg.
"Im März haben sie eine bundesweite Clubtour gespielt, die mit, neben 10.000 Postern, insgesamt 30.000 Flyern, die in Platten- und Szeneläden auslagen, beworben wurden."
ok, ich will nicht wie don quijote sein. mir fehlen schlicht mehrere millarden yen und phantasielosigkeit, um es mit solchen kampagnen gegen freie-musik-wahl aufzunehmen. häme ist jedoch angebracht. und zwar in dem punkt des scheiterns des produkt SAMBA. das so unwahrscheinlich nämlich gar nicht ist. sicher der bekanntheitsgrad ist nach so einer kampagne zwangsläufig groß, doch zehntausende cds (produkte) umsonst zu verschicken, wirkt fast wie pfeifen im finsteren wald. ohne blitzkrieg-promotion bliebe die band unbekannt. und jetzt? flop-gefahr gegeben. alarm gelb im epic-büro: "sind die menschen eventuell noch nicht blöd genug für unsere kampagne?", "doch chef, aber die 3 schimpansen aus münster gefallen trotzdem keinem."
so schließt das epic-info, aus dem die zitate stammen, seine aufzählungen, in welchen zeitschriften und magazinen SAMBA bereits gefeatured wurden mit folgenden worten:
"...gar nicht mal so schlecht, für eine Band, die noch nicht mal ein Album veröffentlicht hat"
ist das zynisch gemeint? oder preist sich die promtionfirma an dieser stelle etwa gerade damit, besser als die band zu sein?
geld verdirbt den charakter. aber ehrlich!
linus

Samba
"ZUCKERKICK"
der name meint die schuhe. und zwar genau die adidas freunde, die ich trage. das wars dann aber auch mit identifikation. hier wird eine münsteraner band vorgelegt, die gerne wie DIE STERNE (musik) und TOCOTRONIC (jugendlichkeit) wäre. doch ist ihre mischung eine andere: nämlich SELIG und scheiße. 21-jährige klugschwätzer, die direkt aus den armen ihrer eltern zu sony gelangten. weiß der teufel wie. äußerst verachtenswert! hamburger schule nachahmer für streber mit musikalischer virtuosität, die in ihrer beschissenheit bände spricht. funky baß, spasti-rtythmen und gesang wie von den STURM-SCHÄDEN.

Nachtrag zum SEXY-TALK

jüngere lernen von älteren

ein tolles projekt in der spielhölle. ausgesucht wurde eine begegnung wie sie unterschiedlicher kaum sein kann. sei es drum. that's entertainement. DACKELBLUT präsentieren für SAMBA ihren mega-super-punk-disco-hit: **STILBRUCH**

DU wirkst unentschloßen
dein Weg ist dir noch nicht klar
und deine Band wills jetzt wissen
ein Management muß da schon ran
wir sind da etwas reicher
unser Zug gibt immer GAS
Da kriegst du nicht bloß Geld von uns
unterschreibst uns irgendwas
Wir zahlen Produktionen, denn Geld ist uns egal

WIR MACHEN EINEN STAR AUS DIR
und Presseleicht das wirst du sein
WIR SIND WIE DEIN GROßER BRUDER
DU KOMMST AUF UNSERN SCHOß, DA KRIEGST
DU NICHT NUR GELD VON UNS
UNTERSCHREIBST UNS IRGENDWAS

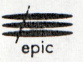
Leichen schwimmen oben gespickt mit roten Zahlen
+ die Kleinen lachen über dich + und auf dem Zug
auf dem du warst
dein Tiefgang hat er weggemacht
er streichelt noch dein HAAR
WIR MACHEN EINEN STAR AUS DIR

z.B. oben wir hier

NRA "FUEL" bitzcore

uli: "das hatten wir schon"
linus: "ne die hülle sieht nur gleich aus, weil das ein promo ist"
uli: "ja damit man gleich am anfang sieht, daß das absolute scheiße ist"
linus: "ich hätt's jetzt für rock gehalten"
uli: "die typen haben wohl gar keine probleme"
linus: "höchstens mit der musik, die sie machen"
uli: "geht schon"
linus: "der scheiß schnaps ist leer"
uli: "dann trink das faxe"
linus: "wenn du nicht in deine dose reingeascht hättest, wären wir in einer besseren lage. -das ist doch geile musik?"
uli*(und das diktiergerät)*: "mein gerät ist kaputt"
linus: "ist für mich fast wie'ne sozialstudie. ich schreib mit, was du voll sagst. obwohl, ich kann kaum noch schreiben"
uli: "jawohl, kehr vor deiner tür. ich kokettiere nur damit geil und voll zu sein."
linus: "alkohol macht begehrenswert"
uli*(ohne daß das wort fiel)*: "arschfickersau, das wort hab ich aber von dir gelernt"
linus: "ich studier ja auch germanistik"

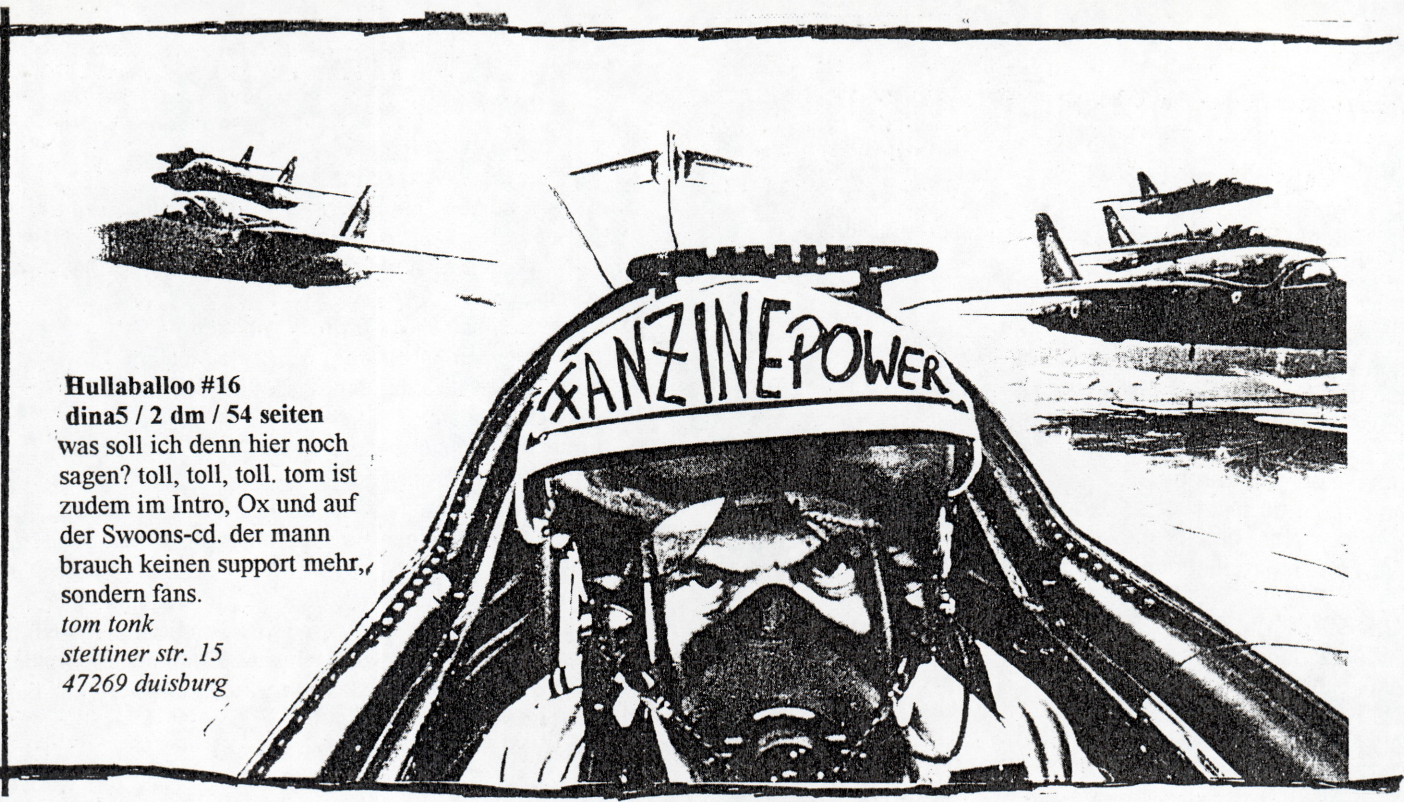



epic

SAMBA
11/95

Internet-Adresse:
http://www.sonymusic.de/epic

Die superBoys von SAMBA – auf ihnen reitend: hohe Sony funktionäre



Hullaballoo #16
dina5 / 2 dm / 54 seiten
was soll ich denn hier noch sagen? toll, toll, toll. tom ist zudem im Intro, Ox und auf der Swoons-cd. der mann brauch keinen support mehr, sondern fans.
tom tonk
stettiner str. 15
47269 duisburg

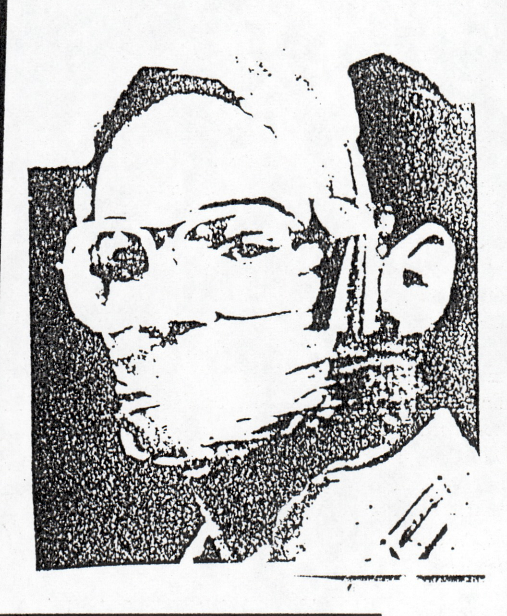
Lokalscheißer #12
40 seiten / din A5 / 4.50dm
sauteuer und ekelhaft. 1-seitige portraits von bands, die wohl aus dem info der jeweiligen plattenfirma abgeschrieben wurden (sollte das jemand der redaktion selber geschrieben haben = noch schlimmer). der comic sowie die seite gegen MTV sind aus anderen heften, was aber offensichtlich absichtlich nicht kenntlich gemacht wurde. abgefeiert werden arschloch-bands wie "SUCH A SURGE" und "H-BLOCKX" das sieht dann so aus: *'Mister Ed brachten das Publikum zum kochen (...). Dann aber nach einer kurzen Pause enterten die H-Blockx die Bühne (...) Und Schluß jetzt: wir sehen uns vor der Bühne'* - super, beim anhimmeln von arschlöchern, oder was? ihr habt do-it-yourself noch verstanden. als lay-out material dient auf seite 39 ein einkaufszettel - schwer zu lesen aber 'Pizza Bolognese', 'Hähnchen' und 'schwarzer Pfeffer' wurde gekauft. ich wette, den zettel hat man auch nicht von der straße aufgehoben. seite 13 'fehlt', also heißt 14, wegen aberglaubem. und der vorgestellte macher auf der selbstdarstellungsseite gibt sein alter mit 24 an. an verminderte schuldfähigkeit ist hier auch nicht zu denken.
c/o Pompotzke
Ahrstr. 69
65629 Niederneisen

KLAUSNER #12
dina4 / ca. 54 seiten / 3dm
subversiv mischt kai literatur und coolness. das können nicht gerade viele. hamburg zum nachdenken - ohne daß man sich dabei blöd vorkommen muß.
kai damkowski
biernatzkistr.16
22767 hamburg

P-N-G #26
dinA4 / ca.80 seiten / 3 dm
die spex für ostler. ist sie nicht. letzte ausgabe ritt ich zu schanden. die neue hier ist weit besser. mehr profil, weniger testbild. gefällt mir schon richtig.
adresse wie gehabt

ALARM #3
36 seiten / DinA4 / kostet nix
nachdem mich die letzte nummer enttäuschte, bin ich jetzt wieder versöhnt. denn das heft (,das ich nach 5 minuten meiner freundin lieh und es seitdem nie wieder sah) zeigte in der kurzen zeit, in der ich es hatte, keine mängel auf. lay-out und titelblatt sind ebenso ästhetisch, wie cool. die bands sind interessant und redaktionelle artikel, trotz meines genöhles immer noch nicht vorhanden. tja, mein wort gilt in der alarm!redaktion weit weit weniger, als ich dachte. zudem ist mein gastartikel durch ein bild eines nackten mannes ergänzt worden. eine tatsache, die mich befremdete (aber mittlerweile kann ich mich nicht mehr sattsehen an dem splitterfasernackten horn!). toller penis, alle achtung.
jochen hillebrandt
salisweg 47
63454 hanau

HEADSPIN
Din A5 / ca. 60-80 seiten /3DM
dieses heft ist gut. es stellt ganz klar den kochschen schaffenshöhepunkt bezüglich des headspins dar. er berichtet über blumfeld und 'fast weltweit'. ich finde ihn sehr wichtig im teilweise oberflächlichen fanzine-kontext. dem stellt er eindeutig unmittelbarkeit und ehrliches 'sich beschweren' in den weg. eins der hefte, bei welchen man nicht gezwungen ist zu hoffen, daß wenigstens eine interessante band drin, wenn schon die autoren nichts zu sagen haben.
christoph koch
maisacherstr.1
82256 fürstenfeldbruck



Persona non Grata
Din A4 / 56 seiten / ?dm
da verdient sich der kleine dirk vom bwl jetzt die sporen. aber von ihm steht irgendwie gar nix drinnen, oder habe ich es lediglich nicht gefunden? kunststück bei dem luschen lay-out. schwankt zwischen musik, information und witzigkeit, die ich nicht so zum brüllen finde. fehlt der herausragende moment. zuviel kleinklein ohne spielerische impulse. und das betroffene vorwort schliddert auch nur knapp an peinlicher studenten(?)betroffenheit vorbei. sicher ist das hier nicht schlecht, aber es kickt mich zu keiner zeit.
thomas weber
schiebestr. 47
04129 leipzig

PLASTIC BOMB # 13
Din A4 / 114 seiten / 4 mark mit cd
jetzt paßt mal auf: das plastic bomb ist super. punk. pflichtkauf.
-so stellt ihr festgefickten säcke euch die rezi doch vor. und es stimmt gar nicht. die neue nummer ist nämlich nicht gut!
von vorne: die letzten zwei ausgaben des plastic bombs (von hier an als PB abgekürzt) empfand ich noch als positiv.
und zum status: das PB besetzt momentan eine wichtige rolle innerhalb der punk- und umgebung szene. das PB vertritt punk (im konstriktivsten sinne) nach außen und errreicht durch die hohe auflage plus attraktive cd eine menge leute.
doch das glück scheint im redakteurskader angekommen zu sein. schulterklopfen hier, tausend freunde dort. die neue nummer ist das ergebnis; hübsch, routiniert, solide und lahm. wie frank herbst in seinem vorwort treffend analysiert: "Es wird kaum noch was angepisst. So Friede, Freude Eierkuchenmäßig (...)" käme man immer mehr rüber. stimmt. die rezensionen sind eventuell durch stärkere eingebundenheit einfach zu höflich. hundert mal 'nicht übel' bei sachen, die sich der rezensent sicher nie wieder anhören wird. dazu noch dutzende 'pflichtkäufe' bei den CDs. euch gehts wohl zu gut! lest doch mal die OOS-rezis - da hat man eben genau nicht dieses gefühl von 'jaja'.
ihr könnt doch hassen! oder ist das mit zeitschriften wirklich so wie bei bands? wenn sie einen guten platz und vertrag haben, klingen sie nie wieder so wild wie auf den ersten konzerten.
Michael Will
Forststr. 71

Drunk on the moon
din A4 / 50 seiten / 4 dm
alle jahre ein dotm. na, michael wird dir das lotterleben in schmierigen stadtvierteln nicht langsam zu bunt? regelmäßige erscheinungsweise UND abwegiger sex - das geht nun wirklich nicht? nun; du schreibst über nette gruppen, die ich nicht kannte oder bereits haßte (natürlich 'Fettes Brot'). doch speziell durch den fragebogen fand ich zum schluß alle ganz lieb. nur die fernsehkult-artikel, die so klein geschrieben waren und bei welchen ich die personen nicht kannte, habe ich nur überflogen. ansonsten wohl das schönste dotm. bis jetzt.

ZOFF #5
DinA4 / 3 mark /48 seiten
das zoff habe ich ziemlich lange irgendwie unterschätzt. es wird immer besser und ist in seiner kontinuität durchaus ernst zu nehmen im subkulturellen kontext. max werde ich hoffentlich beim fanzine-treffen kennenlernen. wir werden uns aus diversen gründen gut verstehen, nehme ich stark an.
Max Franke
damaschkestr. 17a
23560 lübeck

ATTF # 2
dina4 / 74 seiten / 9mark
'anarchists to the front' das ist eine sprayer-zeitung aus dem hiphop-umfeld. doch statt seinen eigenen style zu pflegen, will man übergreifend subkulturellen kontakt. ist mir recht. im heft dann findet sich auch ein hamburger schule special mit blumfeld, tocotronic und den sternen. dazu noch fishmob. den hohen preis zahlt man übrigens wegen der 12 bunten grafitti seiten.
b. soltani
p.o.box 22 18
58592 iserlohn

Morgengrauen #10
60 seiten / DinA4 / 8.50dm
geile männer schreiben auf hochglanz akribisch über horrorfilme. was wo in welcher fassung rausgeschnitten wurde. gewalt und nackte frauen spielen in den phantasien der macher sicher eine große rolle. einfach ultrascheiße.
manfred wilka
rhönring 7
64560 riedstadt

NJAM #2 / 3 dina5 / 40 - 50 seiten /3 dm
kommt chaotisch rüber der kleine freund - aber trotzdem mag ich ihn nicht. und zwar deshalb: ein BIOHAZARD-interview bei welchem der macher noch vorher die bedenken oberflächlich anreißt und ihm es dann nicht gelingt auf **4 seiten**, die er den machodeppen in wörtlicher rede überläßt, eine einzige kritische frage zu stellen. das finde ich arm. dem gegenüber steht das interview mit den goldenen zitronen (viel kürzer) bei dem endlich mal gefragt wird 'warum spielt ihr FÜR IMMER PUNK nicht mehr?'. auweia. daß er seine eigene band in einer unangenehmen penetranz featured **geht gerade** noch. dennoch wäre es cooler, das auch als werbung zu **kennzeichnen**. ich habe erst am ende irgendwo quer gelesen, **daß SEXY BACTERIAS** nicht eine seiner lieblingsgruppen **ist**, sondern die eigene. mehr fällt mir jetzt nicht ein. doch SEXY BACTERIAS veröffentlichen die tage auf IMPACT. gratuliere und schick mir bitte mal eine. vielleicht ist ja alles doch ganz anders.

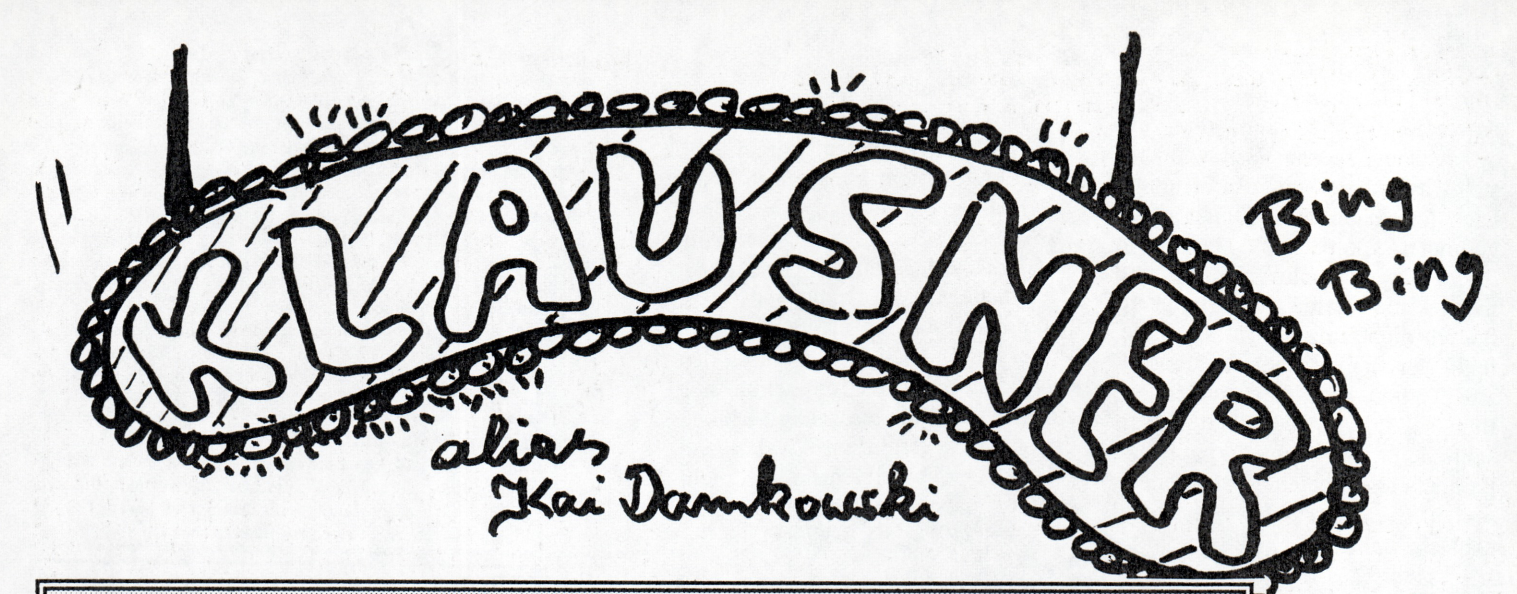
Trust # ? dinA4 / ca. 4dm /etc.
jeder der etwas auf sich hält, kennt die vom trust. wenn jemand nicht eingebunden ist in diese cliquedynamik, findet er das heft jedoch nur äußerst langweilig und kraftlos. tut mir leid, aber hier ist das auge des tigers gegen mehr cds zum rezensieren eingetauscht worden.

OUT OF STEP #super
din A4
ich bin gerne gegen gruppen-phänomene, aber hier geht es nicht. diese nummer des OOS ist wie, glaube ich, ein jeder bis jetzt schrieb (außer die neidischen und/oder blöden), tatsächlich das beste, das auf dem aktuellen fanzinemarkt zu holen ist. die absage an ewig gleiche band-interviews (und den stattdessen verwendeten sachen über hausbesetzungen, goldene zitronen, obdachlosigkeit etc.) ist super. trotzdem humor und keine schwerbeschädigten politartikel für isolierte kader. hc at its best. da bin ich mir ausnahmsweise mal ganz sicher.



die neue spielhölle ist fertig!
holger fach, uli und linus umarmen gerald für seinen artikel.





Mister Sex APPEAL

yeah, yeah, yeah, yeah

das interview mit klausner ist vielleicht problematisch. da ihn außerhalb hamburgs doch nicht soviele leute kennen. doch nur weil die menschen lieber schweinerock hören und tiere essen, gleich rechts wählen? das ist mir, mit verlaub gesagt, zu einfach. denn wir studenten-punks sind ja so super nachdenklich und wollen immer und jederzeit mit allen über was reden. obwohl ich will mittlerweile mit kaum mehr wem reden. nicht daß ich nichts neues hören wollte, im gegenteil, aber ich bin es leid soviel langweiliges und doofes gesagt zu bekommen. da bleib ich ja lieber allein, oder mit denen, die sowieso denken und empfinden wie ich.

doch was denkt sich zum beispiel der student, der in der mensa-schlange über das hühner-frikasse, das er jetzt gleich essen werde, und rtl-samstag nacht redet, **was denkt der sich,** mich (vor ihm stehend) anzusprechen, *'ey, der rucksack ist ja cool, wo hast du den her?'* ? der dachte dann wohl meine antwort *'laß mich bloß in ruhe'*, sei unhöflich gewesen. am arsch unhöflich, du dumme sau. das war gerecht, fand ich. oder hätte ich etwa sagen sollen: *'von was-weiß-ich-wo habe ich den rucksack. und äh, darf ich mich nachher zu euch setzen und eine runde essen 1* (hühner-frikasse) *ausgeben? vielleicht können wir ja über kultige fernsehsendungen plaudern?'* wohl kaum, wohl kaum.

aber mit klausner wollte ich nunmal reden. denn er ist sehr klug. aussehen tut er dabei irgendwie normal. gar nicht künstlerlike. aber vorab noch etwas zu seiner person:

klausner machte mit bei dem **CAMP IMPERIAL** sampler. darauf enthalten ist sein spoken word stück *'frühstückt'*. das ist sehr gut. zudem ist er sänger der anscheinend coolen band **HRUBESCH YOUTH**. diese veröffentlichten unlängst ihre LP **'DAHLIN ORGEL'** auf Fidel Bastro Rec. die kenne ich nicht leider nicht, da sie mir niemand von dieser fischmenschen-baggage da oben schenkte oder schickte. egal. klausner ist in echt **KAI DAMKOWSKI**, also wahrscheinlich ein exil-pole. da er aber gut deutsch spricht, scheint mir das vernachlässigbar. -was er so sagt, lest ihr alle jetzt bitte hier.

wir befinden uns im hinterzimmer des kölner clubs MTC. im rahmen der CAP IMPERIAL tagung tritt gerade mein besonderer schatz KAMRUN auf. dennoch sitze ich [illegible] auf dem schoß des klausners und stelle fragen.

linus: *(gedehnt)***"äääähhhh"**

kai: "die spielhölle fand ich übrigens gut. hab zwar nicht alles gelesen... *('aber du dachtest, das gleich mal am anfang des interviews zu erwähnen kann so falsch ja nicht sein')* und...."

bruno ferrari*(betritt den raum)*: "wer is'n das?"

kai: "von 'nem fanzine. spielhölle"

bruno ferrari alias carsten friedrich *(ex-5 freunde)*: "sach mal reist du uns etwa nach? *('das sagt der musiker nicht, weil er eine lsd-vision hat, sondern weil ich drei tage zuvor ja auch bei dem konzert in darmstadt war und SCHORSCH KAMERUN interviewte')*

linus*('möchte dem musiker sehr wohl das gefühl geben, er habe lsd-visionen')*: **"nein, wieso?** *('zu kai wendend')* **wie ist es dir denn die letzten tage auf tour so ergangen?"**

kai: "hm, wie ist es mir ergangen? na gestern war ich tierisch besoffen. aber sonst allgemein kann man sagen: touralltag das heißt wenig schlaf. ich hab ja auch sogar einen text auf der tour geschrieben, den ich vorhin während dem STELLA-auftritt gelesen hatte. der faßt den streß so in meine worte. -und es sind oft wenig leute da."

linus: "das klingt ja nicht sehr euphorisch. eher leidend ."

kai: "ach ja, teilweise. es hat schon was mit so vielen leuten rumzufahren *('klassenfahrt zum titisee')*. aber es gibt auch immer mal streitigkeiten *('ärger im paradies, was?')*. doch ich bin ganz zufrieden mit der persönlichen stimmung. einige konzerte sind ja auch gut gelaufen. berlin war zum beispiel total voll. ich bin ja das erste mal auf tour. ich guck mir das halt mal so an."

linus: "du kriegst doch hier die imperial-band zugeteilt. machen die dann alles, was du willst?"

kai: "im prinzip schon. ich bin ja kein musiker. ich muß darauf spekulieren, daß den anderen leuten zu meinen texten irgendwas einfällt."

linus: "jetzt komm ich nochmal zu deinem literarischen werk. du hast doch auch eine freundin, hast du gesagt - wann schreibst du denn das alles? *('in kais fanzine KLAUSNER steht sehr viel')* **als fanzinetyp muß ich das ja fragen. da ist man doch schnell neidisch. auf soviel text. also ich jedenfalls."**

kai: "zeitmäßig meinst du jetzt? ich bin ja berufsarbeitsloser. bekomme geld von meinem vater..."

linus: "und schreibst die ganze zeit, oder was?"

kai: "na wenn du 2 stunden pro tag schreibst, kommt einiges zusammen. ich schreib ja auch noch mehr. also längere sachen. ich versuche einen roman gerade hinzukriegen. das macht noch viel mehr arbeit."

(VOLL PC: LITERATUR-NOBELPREIS JETZT AUCH FÜR LEGASTHENIKER)

linus: **"deine texte sind doch sehr assoziativ, also so wie aufgeschriebene gedanken. schreibst du da runter, was du gerade im kopf hast? oder sortierst du stundenlang, was du von dem zeug im kopf verwenden willst?"**
kai: "das grundding kommt sehr schnell. also natürlich geht's auch nicht ohne eine gewisse inspiration. bei dem, was ich während des Stella-stückes gelesen habe, wollte ich zum beispiel auch 'ne reimform haben. das ist dann mehr arbeit. sowas kommt bei mir auch gar nicht von anfang an. meist ist das so, daß ich anfange, da reimt es sich noch nicht. und dann kommen so in der mitte zwei zeilen, die sich reimen. und dann will ich plötzlich alles gereimt haben *('gierschlund')*. aber trotzdem, normaleweise reime ich mich nicht"
linus: **thematisierst du auch mal was bestimmtes? ich habe das gefühl, du reflektierst dich ja eigentlich nur selbst"**
kai: "kann man schon so sagen. irgendwann werde ich mich dann vielleicht so gut kennen, daß ich das nicht mehr brauche. aber ich bin nunmal persönlich, in dem was ich schreibe. ich sag mal, ich will identifikation bieten. das war für mich einfach immer wichtig. in der schulzeit hab ich mich oft einsam gefühlt. da haben mich die ganzen schriftsteller irgendwie so gerettet. sowas möchte ich auch jemand bieten - also, wenn ich ein ziel hab, dann das."
linus: **"ist also nie so, daß du dich hinsetzt und sagst, heute mach ich sozialkritik?"**
kai: "nö, aber wenn ein thema mir gerade wichtig ist, schreibe ich drüber. im neuen klausner ist ein text über die RADIKAL-geschichte. den hab ich speziell für eine veranstaltung geschrieben. der ist auch relativ politisch, sag ich mal. kann vielleicht nicht jeder teilen. aber das ist auch gut so."

KLAUSNER

linus: **"ich konnte dein heft leider nicht lesen, denn der uli hat es behalten und mich niedergeschlagen, als ich es nehmen wollte"**
kai: "ach so?"

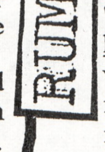




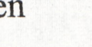
die stillen stars
jetzt: KLAUSNER

ÄHRE & RUM

linus: **"er hat mich ja mal reinschauen lassen. - schreist du deine spoken-word stücke eigentlich versehentlich, weil du die anlage nicht abschätzen kannst, oder machst du das aus purer absicht?"**
klausner ist ein wenig verwirrt
linus*(erklär')*: **"in darmstadt standen wir doch so toll weit vorne und waren ganz erschreckt wegen deines gebrülls"**
kai: "aber doch nur bei dem letzten stück, oder?"
linus: **"hehe, ok, du kannst die anlage also nicht abschätzen. ich seh schon"**
kai: "kann ich dann wohl wirklich nicht. aber alle meinten immer, ich solle näher ans mikro. und darum bin ich jetzt so dicht am mikro dran. *('reflektiert sich selbst')* kraftvoll soll es natürlich sein. aber schreien? naja."



linus: **"ich wollte dir eigentlich noch vorwerfen, daß du auf der bühne in darmstadt die hand so komisch in der hosentasche hattest. aber das hast du heute ja irgendwie gelassen"**
kai*(lacht freudig)*: "hähä, das hat mir gestern irgendjemand erzählt. der hat gesagt, wie sympathisch, daß du auch wenn du nicht auf der bühne stehst, noch so spackig aussiehst. *('pause')* tja mehr kann ich dazu doch nun wirklich nicht sagen *('murmelt')* taschenbillard, oder so"
linus*(stellt die spezialfragen; muß man im selben tonfall wie die normalen fragen bringen)*: **"ihr habt doch auch so vorbildleute da, wie den schorsch, ist es so, daß so einer mal sagt, heute wird nicht gesoffen, heute mach ich ein wenig entertainerschulung mit euch?"**
kai*('hätte mit dieser vorgabe alle möglichkeiten, spielt den ball aber ins aus')*: "ach, wenn ich gut drauf bin, kann ich das auch eigentlich. gestern war ich gut drauf. heute bin ich ja so verkatert. eben weil ich gestern gut drauf war"
schorsch kamerun betritt den backstage-raum
kamerun*(zu mir)*: "ach"
linus: **"oh, herr kamerun, ich überspiele gerade unser interview von vorgestern"**
kamerun verschwindet wieder
linus: **"teilst du auch den studentenhaß von den leuten vom 'heft'** *('tolles hamburg fanzine')*?"
kai: "ach, ich hasse ganz wenige leute. ich fühl mich aber völlig fehl am platze an der uni. 2, 3 semester hab ich ganz intensiv gemacht. ich hab angefangen zu schwitzen, wenn ich im seminar saß. mann, wie unwohl ich mich da gefühlt habe. wie ich das früher oft hatte, an orten, die mir nicht gefielen. genauso als ich letztens ein ein-monatiges



BÜSSERS GIFTSPRITZE: Übermut tut selten gut! Im ZAP entdeckst Du einen hemmungslosen KLAUSNER-Verriß der Hardcore-Koryphäe M. Büsser, der in den Worten "getippte Samenergüsse aus der Vorhölle der Pubertät" gipfelt. Geschockt läßt Du Dir deine rechte Hand mit dem Straight Edge-X abhacken und bekommst ein paar Falten der Verbitterung um den Schließmuskel. Aber: Was nicht tötet härtet ab.

aus KLAUSNER NR.12



praktikum bei tempo gemacht hab. da ging's in meinem kopf: was mach ich hier nur? eh, ich wollte nur immer raus. - also haß würde ich nicht sagen, es ist halt nicht meine form von welt. ich verstehe die leute besser, die die studenten hassen. ach aber die heft-leute hassen studenten ja gar nicht so. franco hat doch selbst wieder angefangen - im 18. semester ist er ja mittlerweile."

linus: "kann ich vor bekannten behaupten, wir wären freunde?"

kai*(zeigt endlich sein wahres gesicht)*: "ach nee. wieso denn 'vor bekannten' ?"

linus: "sonst hätte ich doch zweimal freunde in dem satz"

kai: "wie?"

linus: "kannichvorfreundenbehauptenwirwärenfreunde?" *('ganz schnell lesen')*

kai*(definiert nun leider freundschaft)*: "ja, wenn mich mal jemand anruft, oder ich ihn anrufe, dann wird's irgendwann so zur freundschaft. dann bemühen sich leute kontakt zu erhalten. oder wenn mir wer schreibt, das geht so langsam in die richtung. *('hebt die stimme in gespieltem pathos')* wahrscheinlich muß man einmal zusammen gesoffen haben, oder die gleiche frau gefickt haben. *('bricht ab')* nein, kleiner scherz" *-doch zu spät-*

elena*(die einzige frau der tour)*: "ah, ah, ah, ich würde gern mal in das hirn von klausner schauen"

carsten*(der vom anfang)*: "da würde ich gern mal mäuschen sein"

kai: "dann lies doch den klausner"

carsten: "da steht alles drin, was du so denkst?"

kai*(brutal überzeugt)*: "jo, alles! völlige entblößung"

elena*(süffisant)*: "sehr interessant"

linus: "na, wenn das gut ankommt"

kai: "kommt nicht immer gut an."

soviel von dem schreibmaschinen-artist klausner. ein wohlgeformter, geistreicher mann von dem sie sicher auch in zukunft nichts lesen werden.
und auch auf die gefahr hin unpopulär zu wirken, möchte ich ganz allein sie, die leserInnen, dafür verantwortlich machen. denn in einer schönen gesellschaft, die spaß macht und zu allen lieb ist, würde es schon klausner-bücher über und überall zu verschenken geben. aber was machen sie anstatt an einer schönen gesellschaft zu arbeiten? werfen steine für 3,5 prozent lohnerhöhung und stehen im stau. also so wird das beim besten willen nichts.

verantwortLich teil II

faustfick mit willy millowitsch

ist einfach ein zu provokativer titel für einen artikel

geschrieben vor dem umzug nach köln: angeblich muß jeder student, der aus einem anderen bundesland nach köln kommt, willy millowitsch fisten. ich hoffe, sie verbinden mit dem modewort 'fisten' eine konkrete/bildliche assoziation. doch die nummer soll nicht halb so wild sein, wie es sich auf den ersten blick darstellt. denn willy ist schon über 80 und die eigentlich sehr intime handlung des 'fistens' stellt sich bei ihm so dar, wie wenn man dem weihnachtsmann in den sack faßt, um das geschenk rauszuholen. tja, bei den vielen studenten, die das tagtäglich machen, ist es 'da unten' bei dem kölner original halt schon sehr widerstandslos. ach ja, der positive aspekt: im darm des 85-jährigen sind angeblich 100 mark begrüßungsgeld versteckt. und die kann ich brauchen.

geschrieben in köln: da bin ich aber einem bären aufgessen! willy millowitsch läßt sich keineswegs von jedem neuen studenten fisten. sie können sich daher vorstellen, wie unangenehm die situation war, als ich es versuchte. mensch, dabei dachte ich, ich tue dem alten mann einen gefallen. es ging mir gar nicht um das angebliche geld, sondern um den sozialen aspekt bei der sache. da staunte ich nicht schlecht, als dieses kölner urgestein um sich schlug, offensichtlich in dem versuch mich zu verletzen. na vielen dank willy! ein einfaches *'nein, lieber südhesse, du hast da ein aberwitziges gerücht für bare münze genommen, das in keinster weise zutreffend ist. bitte gleite daher doch jetzt vorsichtig mit deinem unterarm aus meinem after'*. entschuldigen sie bitte, da bin ich auch wütend geworden *'denken sie, mir macht das hier spaß?'*, entgegnete ich.
von 100 mark natürlich auch keine spur und als die polizei eintraf, war ich plötzlich der bösewicht in der geschichte. vielen dank köln!

gastartikel mit dirk franke

ist einfach ok als titel



Regionalexpress rult
von Dirk Franke
"Ach du erkennst sie schon. Sie sieht genauso aus wie ich." Tscha, aus all den Leuten hier am Bahnsteig sollte er jetzt Sabines Cousine raussuchen und bis feierabend beschäftigen. Was wollen die bloß alle hier? Außer Pizza Hut ist doch nix. Und warum fahren die alle Zug? Ich denke, es gibt nur noch Öko-Säue, die Auto fahren. So viele Leute.
Mmh - vielleicht die Blonde da. "Weißt Du, wie haben regelmäßig Bibelstudium und bei der Gemeindeversammlung können wir auch Probleme ansprechen. Hier! Ich habe ein nützliches Buch; Fragen junger Leute - praktische Antworten. Mit geradezu göttlichen Ratschlägen, hahaha." Puhh! Während sie weiter auf ihren verzweifelt aussehenden Begleiter einredete, ging sie glücklicherweise an ihm vorbei. Oder die da, die da kam? War aber auch in Begleitung. "Und weißt Dum dieser Kerl mit dem Schnauzer. Die ganze Zeit grinst er mich blöde an, irgendwann hab' ich wohl so böse ausgesehen, daß er 'VW POWER' rausgezogen hat und anfing zu lesen, Aber, das war so geil, dann war er so von seinem Heft fasziniert, daß er es losließ und hinter dem VW POWER ist 'Atelier Bizarr' rausgefallen- so'n Natursekt Porno. Und dann aht er versucht ganz schnell die pissenden Schwänze zu verdecken und es wieder hochzuheben. Dabei hat er immer so halb in meine Richtung geschaut und ist voll rot geworden. Irgendwie ist er dann ganz schnell weggegangen." - Und weg war sie.
Oder vielleicht die beim Fahrplan. Sie stand so unschlüssig rum als würde sie jemanden suchen.Ihre Blicke begegneten sich. "?", "?!", ein leichtes Lächeln zeigte sich auf ihrem Gesicht, und sie zog ihren Rucksack hoch. Nun gut; mit großen Augen und ebensolchem Mund, den struppigen grünen Haaren und dem leichten Spott in den Zügen, sah sie nicht gerade wie Sabine aus - aber immerhin wollte die sich doch mal das Auge piercen. Schön auch, daß es nicht mehr so kalt war, da reichte es ihr nur ein dünnes Longsleeve anzuziehen. "ASTRID!" (Iris!"?) Neben ihr stand ein kleinwüchsiger Kerl, bei dem die Cowboystiefel noch das ansehnlichste waren. Eingefallenes Gesicht, gelbe Haut, lange Haare. Der nahm ihr nun den Rucksack ab und sie bei der Hand. Während er noch sah, wie sie zur Treppe gingen (wenigstens nahm sie seine Hand von ihrer Schulter), rammte ein Postsack gegen seinen Oberarm. "Hallo!! Ich bin's Nicole!" An seiner Schulter hingen nun Pali-Schal, Batik-Pullover, Pferdeschwanz und der dazugehörige Sabineklon. "Du holst mich sicher ab. Sabine hat schon viel von Dir erzählt! Ich bin sechs Stunden gefahren! In Göttingen war's echt voll. Aber ab Kassel konnte ich sitzen. Da habe ich 'ne Bäuerin getroffen! Laß uns doch zum Ausgeng gehen! Richtung Innenstadt!"
Astrid (Iris?) ging zum Parkplatz. Das Arsch hatte schon wieder die Hand auf ihrer Schluter. "Ich habe Hunger! Magst Du Nick Cave? Wohnst Du weit weg? Weißt Du, wir gehen jetzt erstmal zu Dir. Und da kochst Du dann was vernünftiges. Ich hab seit Tagen nur noch Nudeln mit Broccoli gegessen und sowas seltsames. Und dann gehen wir zu Sabine! Ich hoffe,sie muß nicht warten!"
Vielleicht sahen sie sich ja heute abend noch.



bum khun cha youth

präsentieren die songs ihrer aktuellen cd "Abenteuerland"

gedichte sind selbstverständlich scheiße. beatnick ist vorbei und goethe schon immer ein reaktionär gewesen. aber **rockstar-sein** ist cool. schon allein wegen der **schnittchen zum essen** und dem **bewundert-werden**. da lohnt es sich mitzumachen. und, nicht vergessen, am karrierehöhepunkt muß sich einer erschießen, sonst ist es essig mit dem mythos der band. wie **glaubwürdig** sind denn musiker, die ihr 7. studioalbum mit halbglatzen und einer entfernten erinnerung, was sie mal gemeint hatten, einspielen? gar nicht, nämlich! aber wir meinen auch was. und deshalb errichteten geri, uli und ich eine band. *'es ist nicht wichtig, wieviel akkorde man kann, sondern wie cool man auf der bühne aussieht'.* also los, also los. als name dachten wir uns **BUM KHUN CHA YOUTH** aus. so stehen wir einer speziellen hansestadt in nichts nach. aber das wird sowieso nur einem kleinen teil der hier vertretenen weltöffentlichkeit auffallen. anbei einige schicke **entertaining-texte** und **geheimnisvolle** fotokopien der band. -übrigens beim fanzine-treffen in neuss (27. / 28.juni, geschwister scholl haus) packen wir unsere funkelnden instrumente aus. der pokal hat seine eigenen gesetze - wir auch.



WANN HAST DU EIGENTLICH AUFGEHÖRT MICH ZU LIEBEN, SCHATZ?

guten morgen baby,
siehst lässig aus im schlafanzug
gibst du mir die zahnbürste
und vielleicht noch einen kuß

ich muß jetzt gehen
die geschäfte sind schon lange auf
wir sehen uns dann später
wie immer, zur gewohnten zeit

ach und sag mal
wann hast du eigentlich aufgehört
mich zu lieben, schatz?
heute, morgen, letzte nacht?

schau nicht so traurig
das ist mir gar nicht recht
nimmst du gerade noch die sachen,
die von dir in meinem auto liegen

hab schon kapiert
und bitte laß uns
nicht auch noch freunde bleiben
(müssen)

THE LOVIN' SUMMER

BUM KUN TSCH YOUTH

2x Refrain (G/b/d - eGaC)

wann hast du eigentlich aufgehört mich zu lieben, schatz?
gestern, heute, letzte nacht?
ich glaub, es tut dir nicht mehr leid

NICHT SO EGAL

nicht lange zeit her,
daß wir uns küßten
ein kuß machte mich glauben
du gehörst zu mir

vielleicht eine woche
später in der schule
gehst du einfach
so an mir vorbei

nocheinmal umgedreht und ich wünschte es wäre dir nicht so egal

zuhause dann mit der doofen weltschmerzplatte
einen nachmittag verbracht
da klingelt es unten an der türe
und ein freund holt mich zum spielen raus

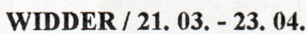
fußballtrikot aus dem schrank
da hat ich mir aber unter
einem gebrochenen herzen
irgendwie mehr vorgestellt

edc/aeFG Refrain aCGEFG

nocheinmal umgedreht und ich wünschte es wäre mir nicht so egal

weiche drogen im sommer der liebe

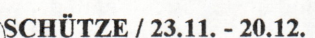
-h o r o s k o p-



WIDDER / 21. 03. - 23. 04.
der erste joint! weil das *süße girl* / der *cute boy* von nebenan, was zu rauchen mitgebracht hat, geht ihre karriere in der grauzone der gesellschaft los. der spuk dauert jedoch nur sekunden. dann geht alles sehr schnell- mutter kommt rein. und schlägt ihren schwarm mit dem besen tot. scheiße!

STIER / 21. 04. - 20. 05.
ihre droge ist sex. schließlich ist es sommer. denken sie. im klartext heißt das: für diese schlechten, egoistischen nummern, die sie abziehen, verletzen sie auch 1996 wieder die gefühle von menschen, die dachten, sie meinen es *ehrlich* mit ihnen. ok, so wer ist selbst schuld, doch spricht sie die naivität ihrer opfer nicht frei. im gegenteil!

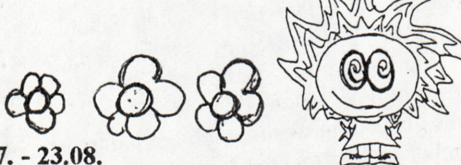




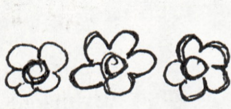
ZWILLING / 21. 05. - 21. 06.
sie sind ihrer zeit immer voraus. sie nehmen *schweine-betäubungsmittel*, um überhaupt noch etwas zu fühlen.
mit verlaub - sie sind bald tot.



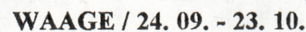
KREBS / 22. 06. - 22. 07.
sie verlieben sich in jemand *superliebes* aus einem head-shop. aus schüchternheit kaufen sie dauernd zigarettenpapier und mundgeblasene, mehrere meter große wasserpfeifen. und was sie sonst noch so nicht brauchen. aber sie wissen in jedem moment genau - nur ein einziger kuß wäre das alles wert.



LÖWE / 23.07. - 23.08.
im urlaub werden sie in einem dieser skurrilen, *undemokratischen* ländern in asien für den besitz von 2 gramm hasch zum tode verurteilt.
sie kommen aus dem staunen gar nicht mehr raus.



JUNGFRAU / 24.08. - 24.09.
sie lieben bier & schalke. ihr boy bzw. girl aber gras & hesse. diesen sommer wird sie/er sie betrügen und *letztendlich* verlassen. das schlimmste dabei für sie: zurecht!



WAAGE / 24. 09. - 23. 10.
während sie ein passagierflugzeug durch turbulenzen über den ozean steuern, bekommen sie einen lsd-flashback, der wohl noch aus ihren *wilden 70er jahren* herrührt. unweigerlich stürzen sie ab. doch im gegesatz zu den kreischenden sex-touristen im fond der maschine empfinden sie ihre letzten momenten als ziemlich cool.



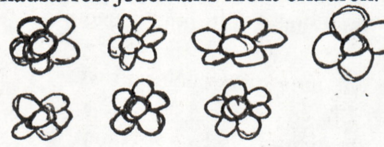
SKORPION / 23.10. - 22.11.
während im hintergrund bob marley läuft, haben sie zum ersten mal *super sex*. ihr partner hielt die nummer aber lediglich für 'durchschnittlich'. als er/sie ihnen das sagt, weinen sie sehr.

SCHÜTZE / 23.11. - 20.12.
im hl kriegen sie ständig von älteren damen an ihren nagelneuen rastas gezogen. die scheinen sich damit wohl einen spaß zu machen. reißen sie denen ruhig mal die handtasche weg oder sprechen sie sie auf eventuelle nazi-vergangenheit an. denn - auch *verständnis hat grenzen*!

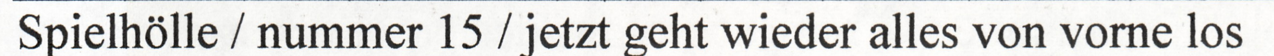
STEINBOCK / 20.12. - 21.01.
"kiffen gegen rechts" und "saufen gegen atomversuche". sie haben den humor wohl auch mit löffeln gefressen. trotz ihrer *lässigen* sprüche und dem gewinnenden auftreten: lernen sie lieber erst mal sich selbst zu verstehen.



WASSERMANN / 22.01. - 22.02.
als ihnen vater einst sagte, 'kind mit mir kannst du *über alles* reden', meinte er aber anscheinend nicht ihren haschischkonsum und die baldige heirat eines nicht-EG-bürgers. anders können sie sich die 2 verhängten jahre hausarrest jedenfalls nicht erklären.



FISCHE / 23.02. - 20.03.
als ihnen vater einst sagte, 'deutschland, deutschland *über alles*', stellten sie sich immer vor, wie gut es wäre, lediglich adoptiert zu sein.

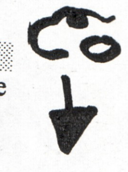


Boxhamsters

mitten im umzug nach köln beschäftigt mich neben kartons und plastiktüten voller unlockerer klamotten, die ich sicher nie wieder anziehe, aber ebenso irgendwie nicht wegschmeißen kann, dazwischen beschäftigt mich eine standleitung nach gießen. da rocken und altern, wie jeder weiß, seit langer zeit die **BOXHAMSTERS**. deutschlands beste menschen. mit gitarren!
nun ja, **heimwerker-journalismus und superlativen** schlafen ja schon seit eh und je zusammen, daher geht die charakteristik, denke ich, in ordnung.
doch will ich sie noch ein wenig vertiefen. nicht um der klarheit willen, sondern um bei einem konzert in köln mal von diedrich diedrichsen an den hintern gefasst zu werden.
also: aus eloquenter, wilder lebensperspektive für punk mit anspruch wurden aus ihnen spätestens mit der letzten veröffentlichung **"PRINZ ALBERT"** gurus und ikonen vom teenage-aufruhr und twenty-somethings mit kaputten hosen. und jetzt gehören sie mir. jedenfalls für einen nachmittag. wir sind verabredet und dafür mußte ich mir lediglich dreimal das elendige spanische geseiere auf cos anrufbeantworter anhören. alle achtung. und dann geht die reise los. *brumm, brumm* macht mein auto, während es mit 110 stundenkilometer über den asphalt jagt. *schnarch, schnarch* macht der uli auf dem nebensitz. doch weiß ich mir per hand erleichterung zu verschaffen. -ich drehe am radio.
es läuft eine spannende fußballübertragung. sofort erwacht uli. sein unausgesprochenes mißfallen über meinen faible für die rohe mannschaftssportart kränkt mich. ***elf freunde sollt ihr sein!*** wie kann ihn so etwas nur kalt lassen?
bis gießen fällt kein tor, das mir wichtig ist und nach dem obligatorischen verfahren, kommen wir in der straße der hamster zum stehen. am straßenrand zwingt eine ein-auto-lücke zum rückwärts einparken. das ist mehr was für ausgesprochene *freunde des motorsports* - zu denen ich mich bei aller bescheidenheit nicht zählen möchte. trotzdem muß ein mann tun, was ein mann tun muß. so versuche ich durch das **schmutzige rückfenster** das auto im auge zu behalten, das meinen platz nach hinten limitiert. ich fahre halt bis zum widerstand (wie die franzosen). -für die einen ist es ein widerstand, für die anderen der schlimmste auffahrunfall der welt. alles o.k.
jetzt mal den 4 hamstern gezeigt, was 'ne harke ist und rauf in cos riesige altbauvillawohnung. soviel prunk macht sprachlos. als anwalt der armen muß die erste frage da natürlich lauten:

linus: **"warum ist denn deine Küche so sauber?"**
co*(abgebrüht)*: "extra fürs interview"
philip: "besuch hat sich angekündigt"
linus*(muß umdenken, da die gießener offensichtlich nicht so leicht dranzukriegen sind)*: **"vorstellen! das sollte jetzt kommen. du zum beispiel bist doch neu** *('auf denjenigen deutend')*.**"**
der neue: "sind ja mittlerweile auch schon 2 jahre"
linus*(ungerechtfertigt triumphierend)*: **"aber der neue!"** -
ulf: "ich bin der schlagzeuger und mach nichts"
co: "ich bin der co und mach alles"
philip: "ich bin der philip und ich spiel bass und bin arbeitslos"
linus*(brilliert mit angelesenem wissen)*: **"wer ist denn der taxi-fahrer von euch?"**
der neue: "ich. woher weißt'n das"
linus*(auf co am zeigen)*: **"hat er gesagt. aber macht sich doch im punk-kontext ganz gut, wenn einer taxi-fahrer ist. besser als industrieller zum beispiel."** *(betretenes schweigen als ausdruck offensichtlicher humorlosigkeit der band?)*
linus: "co hat mir am telefon gesagt, ich solle gute fragen mitbringen. und da hab ich das ganze konzept der spielhölle mal umgeworfen -und habe mir gute fragen ausgedacht."
philip: "bitte nicht die frage, wie lang gibts euch und wie war es"
linus*(die ganze vorbereitung zunichte)*: **"ach verdammt!** *(liest ab)* **wie geht's euch?"**
-pause, die band hört eventuell in sich hinein-
ulf: "ganz gut so eigentlich......"

philip: "schönes wetter draußen....."
co: "der erst sommertag und ich bin frisch verliebt"
linus: **"das hört man an deinen liedern - und darauf wollte ich eh noch kommen. aber erstmal: ist das vielleicht eure letzte platte?"**
co: "eventuell"
der neue: "das stellt sich raus, wenn die nächste kommt"
ulf: "die davor war auch schon eventuell die letzte"
philip: "also man weiß es nicht"
co: "quatsch, uns muß es noch 'ne ganze weile geben. wenn's uns nicht mehr gibt dann.... wüßte ich gar nicht wie das noch gehen soll."
der neue: "dann müßtest du arbeiten gehen"
-gelächter; dies scheint wohl sehr abwegig zu sein-
linus: "du kannst dir doch nicht von der band so 'ne schöne wohnung leisten? oder doch?"
co: "was glaubst du weshalb ich boxhamsters mach"
ulf: "sicher nicht zum spaß"
linus*(unterbricht sich kurz vor'm ablesen der nächsten frage)*: **"ist ja auch blöd, wenn ich ablese."** *pause* **"ist aber auch blöd, wenn ich gar nichts sage. also: was könnt ihr denn eurem schema 'platte, konzerte, pause' noch entgegensetzen - also diese 'institution boxhamsters', die sich herausgestellt hat? wo ist der überraschungsmoment auch für euch?"**
co: "was überraschungsmoment? überhaupt nicht mehr. aus spaß machen wir das alles - nochmal. wir machen ja so wenig, daß es auch über lange zeit spaß machen kann. sonst würden wir es, glaub ich, nicht mehr packen. hab ich die frage überhaupt richtig verstanden?"
linus*(denkt: 'nein')*: **"klar. aber wo ist denn eure perspektive? wenn sich alles wiederholt."**





murmel, murmel, mümmel, mümmel. die boxhamsters sind wie kleine häschen

<u>linus</u>*(meint es ja nur gut)*: **"also euch gefällt es musik zu machen. und ihr legt dann immer mal wieder 'ne platte nach. geht auf tour..."**

<u>co</u>: "mach mer ja gar nicht mehr; auf tour gehen."

<u>philip</u>: "ab und zu konzerte spielen"

<u>co</u>: "4 konzerte *(betont)* am BLOCK spielen. ist schon eine riesentournee für uns. deswegen überleben wir vielleicht alle anderen bands - mit ausnahme der bands, die es genau so machen wie wir- die sache von EA80 fanden wir damals auch gut. nicht zu präsent sein und nie sich nach vorne drängeln. lieber einfach mal so da zu sein. als feste größe. das fand ich geil. wir spielen echt so wenige konzerte im jahr. da freut man sich dann auch drauf. denn ich hab'n neuen marshall verstärker, der ist geil."

<u>linus</u>: **"dann macht ihr euch also, dadurch, daß ihr so wenig spielt, zum ereignischarakter. nicht nur für euch sondern auch für die leute?"**

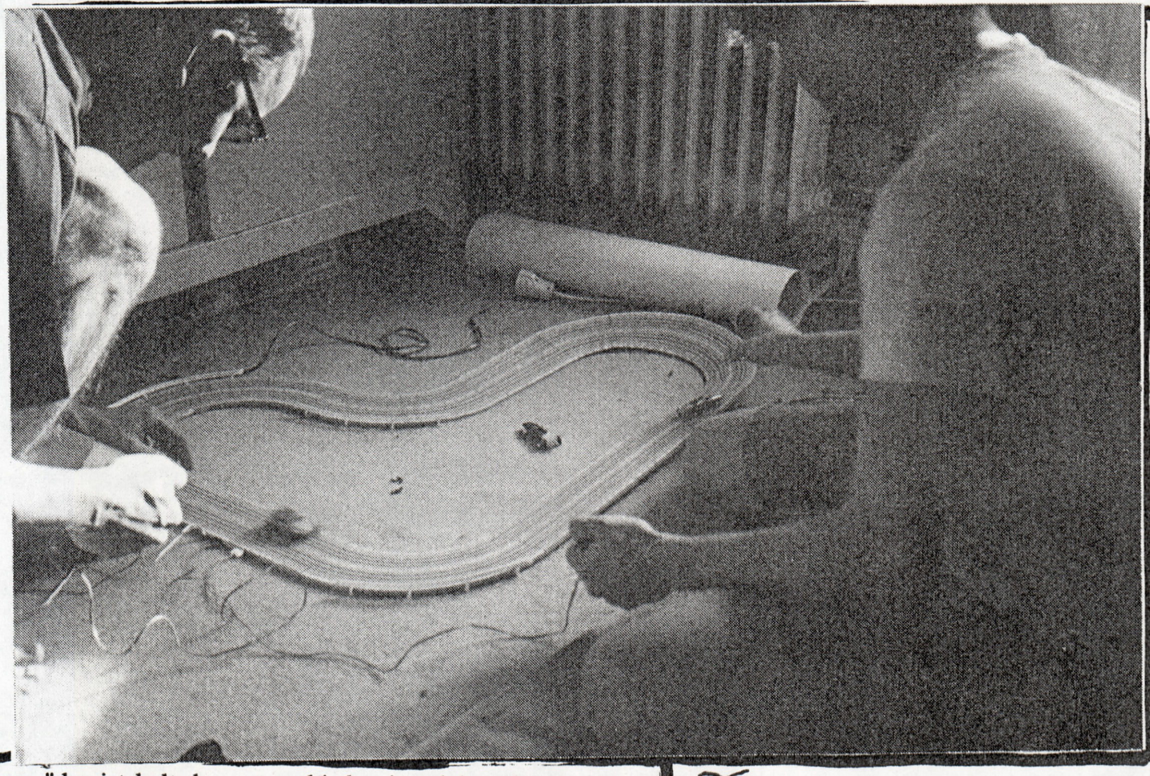
<u>ulf</u>: "ja aber vor allem halt für uns selbst. wenn du zehn auftritte am stück spielst *(bricht den satz überraschend ab)*"

<u>linus</u>*(ist das ein schon ein satz?)*: **"über die neue platte?"**

<u>co</u>: "diesmal hatte wir ja graue eminenzen im hintergrund, die gelder bereitgestellt hatte.... also zum ersten mal haben die vom BIG STORE Label, wie es beim normalen label üblich ist, das studio vorfinanziert. NONONYESNO und diese österreicher ..... NAKED LUNCH wenn so typen ins studio gehen, dann für 4, 6, 8 wochen *('wie kommt er denn jetzt dadrauf?'-anm)*. FERRYBOAT BILLIES hießen früher immer FERRYBOAT GRILL, weil die immer nur gegrillt haben *('watt meinst du?')*. die haben nie was aufgenommen. *('häh?')* ich meine, wenn diese rockbands halt ins studio gehen. und am besten dann noch ohne lieder und im studio so über jam-sessions neue lieder ausdenken - das machen wir zwar auch *(gelächter, ob der lustigen sabotage der eigenen ausführungen)*...."

<u>philip</u>: "aber bei uns ist es korrekt!"

<u>co</u>: "na ja statt letztens 12 tagen hatten wir diesmal 18 tage im studio. das hörst du auch - nicht unbedingt, wenn du dir die platte jetzt anhörst *('???')*, aber leute die uns und die musik gut kennen, die haben auch sofort gemerkt - daß es so kleinigkeiten gibt. hier ein quietsche-



die 2 niedlichen der Boxies spielen

"ich hab' die ganze Nacht Carerabahn gefahren. Bei jedem Crash hab' ich gewünscht ich säß dadrin" (aus 'Löwenzahn'

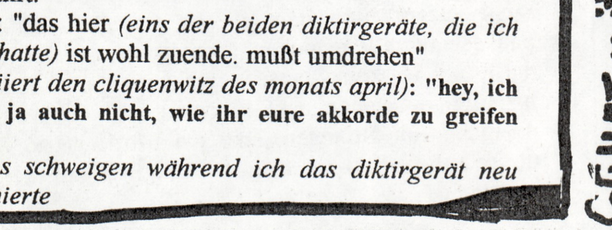
<u>co</u>: "das ist halt der unterschied. wir spielen abends ein konzert. oder freitag und samstag zwei konzerte. und andere bands spielen *('betont')* 20 SHOWS hintereinander. wir machen keine show."

<u>philip</u>: "wir wollen party haben und dann am abend halt noch anderthalb stunden auf der bühne stehen. konzert ist da der nebeneffekt"

<u>der neue</u>*(gedehnt)*: "ja hauptsache trinken"

<u>co</u>: "das ist so ein familienausflug bei uns. oder klassenfahrt."

<u>der neue</u>: "das hier *(eins der beiden diktirgeräte, die ich am start hatte)* ist wohl zuende. mußt umdrehen"



<u>linus</u>*(variiert den cliquenwitz des monats april)*: **"hey, ich sag euch ja auch nicht, wie ihr eure akkorde zu greifen habt"**

peinliches schweigen während ich das diktirgerät neu konditionierte

SCHLAF mit uns IMPERATOR

keyboard, hier mal so'n hippie-intro und da mal was. das macht man nur wenn man nicht dauernd zur uhr schauen muß" *('ich habe verstanden: etabliertenmusik - am besten aufstehen und wortlos gehen'- anm.)*

<u>philip</u>: "es hat auch diesmal im studio spaß gemacht"

<u>co</u>: "wir hatten kaum leerzeit"

<u>ulf</u>: "kein streß"

<u>linus</u>*(das habt ihr euch so gedacht)*: **"ein richtiger workshop?"**

<u>co</u>*(lacht)*: "ja und nebenan war so 'ne bar. weißt du so eine hausbar...."

<u>linus</u>*(schon verstanden)*: **"schon verstanden"**

<u>co</u>: "zum sitzen. da haben wir bier getrunken und video geguckt *('die vier zelebrieren auf jeden fall schon jetzt punk 2000')*. das konnten wir aber eigentlich früher auch. aber diesmal hat's halt spaß gemacht"

(...)

linus: "und wir haben da so eine theorie, du *(co)* **sagst zu den anderen 'ich schließ noch ab, jungs' und gehst dann wieder rein in den proberaum und nimmst deine 'mädchen'songs auf** *('auf jeder hamsterplatte ist mindestens ein lied nur von co, wo es um liebe geht und er penetrant niedlich rüberkommt'-anm..)* **also 'süßwasser' und 'blume' zum beispiel. hast du keine freundin und bringt das auch was?"**
philip: "das bringt was!"
-hamster murmeln aufgeregt-

linus: "ja ist das jetzt tradition oder möchtest du wirklich mit jeder neuen platte eine neue liebe? anzetteln?"
co*(wäg' ab)*: "ja, ne, so.... ich find die lieder charmant. die boxhamsters platte soll ein bißchen spannend klingen, nicht wie BAD RELIGION, wo lied eins genau klingt wie 2, 3, 4, 5, 6, 7. und ab der letzten oder vorletzten platte ist es doch so, daß alles unterschiedlich ist. fängt mit nem hardcorestück an, danach so was SONIC YOUTH mäßiges und danach noch was. tja und so ein 4-spur lied *('meint seinen sex chanson' -anm)* ist da das i-tüpfelchen. das nehm ich auch zuhause auf."
linus: "da machen die anderen gar nicht mit?"
philip: "das nimmt er hier in der küche auf und bringt es uns dann mit"
linus: "und wer schreibt texte und lieder? macht ihr das zusammen?"
der neue*(überzeugt)*: "kein stück"
philip: "er *(co)* kommt immer an. in den übungsraum, da hat er dann ein fertiges lied. entweder sagen wir, es ist scheiße, das spiel ich net oder wir sagen, das ist geil. da machen wir schon noch was zusammen, aber hauptsächlich ist es er. aber es ist nicht so, daß wir uns die lieder aufdrücken lassen. *('im selben tonfall')* ach, es ist eigentlich schon so. *('hohe punkte in der humorskala dafür, wenn man mich fragt'- anm.)*."
co: "ich bin der band-hitler"
der neue: "ich wollt's nicht sagen"
co: "**du** hast mich doch so genannt. fand's aber gut."



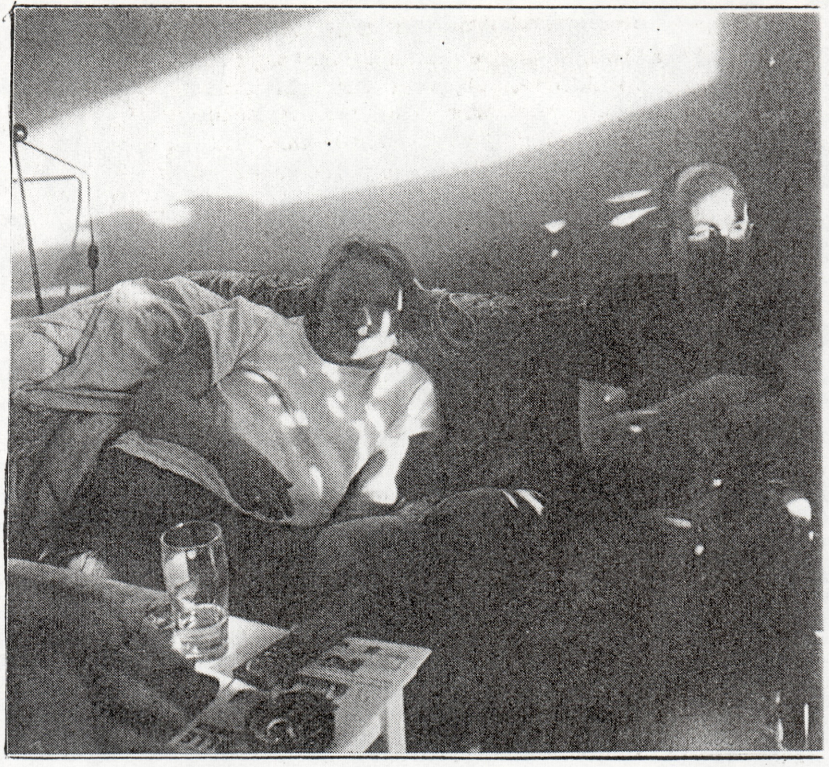
philip: "ein guter könig...." *('ist ein boxhamsterszitat' anm.)*
vom boxhamsters - tocotronic vergleich halten die vier wenig und sagen kaum mehr. dann gelangt das gespräch auf die SPEX mitarbeiterinnen kerstin und sandra grether. hier hören wir mal rein:
co: "..... jahrelang hat uns die grether *('welche?')* immer gehätschelt. ich dachte auch schon, die zwo schleppen uns mal ab. wir haben schon stunden der angst in köln verbracht. *('gelächter, ist das eis jetzt gebrochen und eine dieser spitzen männerfreundschaften möglich?')*. das haben wir auch ihm *('dem neuen')* gesagt, am anfang mußt du erstmal eine grether küssen. da hatte er richtig angst"
linus*(fasziniert von der plötzlichen wende des vorher eher seriösen gesprächs)*: **"hui, wie sehen die denn aus?"**

-das würdet ihr alle jetzt wohl gerne hören? doch wurden wir später darauf verwiesen, daß man in gießen nicht alles soooo breit ausgeführt wissen will. das sollte man respektieren und ist wohl gar nicht so abwegig-
daher schalten wir uns ein in cos eindringlichen appell:

co: "das mit dem waschen darf aber da jetzt nicht rein!"
philip: "ach was, spex liest doch nicht spielhölle *('eben! macht doch was ihr wollt in meinem muffeligen käsblatt. liest eh keiner')*"
co: "ne, die sollen da doch erstmal den boxhamsters artikel schreiben. aber bezogen auf den tocotronic vergleich noch: wir haben unsere cd im selben überspielstudio wie die überspielt. und da mach ich so deren booklet auf. kein einziger text abgedruckt! nur super verliebte david hamilton bilder. super sexy, milchig, verträumte scheißfotos. da denke ich einfach: tussi-scheiße. das ist absolut nicht unsere welt. könnte ich schon fast feindbildmäßig drauf reagieren. dieses sich-in-szene-setzen. bäh. oder dieses *('singt')* >lalalalala - danke<. und alle mädchenherzen gehen auf. ich stand in darmstadt im kesselhaus mit klaus walter rum und wir haben uns nur angeguckt. kinderscheiße. echt, ich konnt da nichts mit anfangen. aber ich würde gerne mal mit denen auftreten. das wär dann irgendwie 'ne interessante mischung."

linus: **"so, so. also wir sind fast fertig. ach ja, warum fahrt ihr NICHT zu den chaostagen? ich impliziere mal, daß ihr es nicht tut. da spare ich mir die frage 'fahrt ihr?'"**
der neue: "also ich würd gern mal hinfahren"
philip: "ne, das wochenende ist mir zu schade. da bleib ich zuhause und betrink mich halt dort. wir treffen auch genug leute so, brauchen also kein jährliches meeting."
linus*(spinnt)*: **"und wir sind zu schmächtig für die chaostage, denkt ihr euch sicher"**
co: "in den 80ern war das sicher was spontanes, aber jetzt. was da für zeug rumläuft."
philip: "ist doch scheißegal"
co: "punk als klischee halt. 'schieß doch bulle - hitparade von 1982 punks'. viel deutsch-dummpunk. chaos z zum beispiel."
philip: "chaos z sind doch geil!"
co: "ach, stimmt. ok dann nimm 'chaos z' raus. was tun wir rein? OHL vielleicht?"
allgemeines aufstöhnen
linus: **"aber der gegenpol dazu ist dann doch dieser etablierte arschloch-punk von THE BATES. das könnt ihr doch auch nicht mögen."**
philip: "also die waren damals...."
irgendwer*(laut)*: "ja 1989, oder was?"
philip: "die haben jedenfalls schon immer gesagt sie wollten berühmt werden."
co: "komm, also ich fand die schon immer scheiße."

ich auch. nach dem interview begannen uli und ich uns gegenseitig in cos (für uns ja denkwürdigen) räumen zu knipsen. woraufhin der neue, als er sah, daß ich mich in der küche mit cos kaffeekanne ablichten ließ, verwundert/belustigt sagte: 'hey, co die fotografieren sich ja mit deinen sachen'. genau - so sind wir halt.



die 2 alten der Boxies sitzen

"manchmal wach' ich auf & fühl' mich schrecklich deprimiert. Es ist halt nicht besonders wenn man immer nur verliert" (ALTER FILM

TOLL & SUPER: EPIC zahlen 150.000 DM für diese Anz

REVIEWS REVIEWS REVIEWS

CDs kaufen, maul halten & raus

Bonesaw "Shadow of doubt"
CD 13 Tracks, 34:08
Lost&Found

Über Bonesaw hab ich schonmal gelästert; damals hab ich sie auf ihre Ideenarmut und ihre Unfähigkeit, mit Rhythmus umzugehn festgenagelt. Damals war´s ne 7" mit viel geklauten Parts, jetzt isses schon ne ganze CD. Offensichtlich wollen die Jungs Geld verdienen, was Ihnen mit diesem Album wahrscheinlich auch gelingen wird. Da ist alles an Crossover-Klischees da, die auch Bands wie Biohazard groß gemacht haben. Rhythmische Anspruchslosigkeit, simple Gitarrenriffs, die dafür fett rüberkommen, ein agressiver BrüllRapGesang, ein HipHoppiges Drumset, ein nettes Logo, daß sich dafür anbietet, großflächig auf Kapuzenpullies gedruckt zu werden und natürlich... eine großartige "Dramatik" in Bezug auf das harte Gangleben. Hm. Schade, daß die Bookletfotos keine Klarheit darüber verschaffen, wie doll diese Jungs gepierced und tätowiert sind.
Leif

Graue Zellen
"VORAN INS GESTERN"

politpunker, die gern in göttingen spielen; da mußte ich schmunzeln als ich dies in einem alten OUT OF STEP las. nun ja. textlastiger oldschool deutsch hc machen die vier in jedem fall. 'zurück in die zukunft' war ein film mit micheal j. fox. der könnte hiermit wohl nichts anfangen. muß er ja auch nicht, weil er zu reich für probleme ist (außer natürlich die neue dimension, die ihn erwartet: die-reichen-probleme). wirkt teilweise wie der soundtrack zur progressiven hausbesetzerInnensezene. der etwas weniger progressive teil hört da ja immer noch TON STEINE SCHERBEN. lohnt sich, wollt ich eigentlich nur sagen.
rodrec.

Drooler "myself"
CD 7 Tracks, 26:24
XNO

Die frisch gegründeten Drooler stehen für melodiösen, selbständigen Club-HC. Anstatt wie viele andere ihre musikalische Ideenarmut durch das hilflose Reinquetschen bandfremder Musikstile zu überspielen, machen Drooler eine Musik, die einen wieder hoffen läßt, daß in dieser VIVA- und MTV-diktierten Zeit, in der Musiker nur noch als imagetragendes Medium für primitive, zusammenkopierte und natürlich loopbare Computertracks fungieren. Nicht kommerziell, nicht eintönig, nicht anspruchslos, stattdessen natürlich, eigenständig, gekonnt powerful und mit schönen Harmonien an den richtigen Stellen. Abwechslungsreicher Club-HC der leckersten Sorte!
Leif

Hard Resistance
"IT'S ALL AROUND"

leider erhält die gruppe einen abzug, den ich mal als schnauzbartsanktion deklarieren möchte. an den instrumenten sind die jungs allerdings gut.
lost and found

Spongehead "Infinite baffle"
CD 11 Tracks, 40:57
Subway Records

Da quatscht man ständig von Anspruch in der Musik und so, und bitte, hier ist er dann, der Anspruch. Spongehead spielen einen Stil, den ich nicht zuzuordnen vermag. Konkret heißt das: Komplexe Taktstrukturen, eine sehr dudelige Gitarre, überraschende Gesangslinien, ein "Electric Sax-Bass"(Midi?), der oft die Melodie übernimmt und ein Drumset, das recht straight versucht, diesen Klangwulst zusammenzuhalten. Manchmal klingt das ein wenig nach Südstaatenrock, was wohl auf den Einfluß des Sängers zurückzuführen ist, manchmal etwas nach Deep Purple(Gitarre) und manchmal einfach nur strange(Sax-Bass). Wie gesagt, hier ist der Anspruch, aber Spongehead zu hören macht nur analytisch Spaß, auch wenn unter den Songs ein paar echt geile Parts gestreut sind. Interessant ist die CD so allemal, aber durch das Durcheinander kommt nur wenig "rüber".
Leif

Necrophobic
"STAWNED BY EVIL"

4 Songs (davon 3 Coverversionen von Slayer, Venom und Bathory) -eigentlich ganz cooler Todesmetall aus Schweden, schnell und wirklich gut. Nur das Aussehen der Bandmitglieder und die Texte stark an DEICIDE erinnern, sowie der ganze alberne Satan-Scheiß ist wirklich ärgerlich. Weil ich auf sowas nicht unbedingt abfahre - das ist einfach zu lächerlich.
Astrid

Schüssler Dü
"SCHÜSSLER DÜ"

boah, was ein dämlicher name. was dachte ich, wie schlimm das werden wird. -aber wurde es nicht. 'schüssler dü' sind mitglieder oder verwandte der SWOONS und LOST LYRICS. ich bringe es gleich auf den punkt; das hier fände ich, wäre die eindeutig bessere neue LOST LYRICS-platte. 3 bis 4 akkorde; fett und natürlich mögen die nordhessen die ramones. aber stefans songwriting ist gut wie eh und je. zudem hat man mit MY GIRL FRIEND IS STRAIGHT EDGE auch einen ziemlich hit am start.
nasty vinyl

Der Kampf um den Frieden hat begonnen.

Terrorgruppe
"MELODIEN FÜR MILLIARDEN"

'melodien für melonen' heißt die neue platte von den doofen. das ist eine ähnliche interpretation dieses witzes, oder? egal, natürlich. die berliner terrorgruppe macht ein neues werk nach MUSIK FÜR ARSCHLÖCHER. die vier sind brillant geben sich aber bei ihren cds immer einige blößen. auch hier kommt der terrorpunk teils zu platt und zu seicht rüber. lieber live sehen.

Mere Dead Men
"...OR PUNK FOR ALL SEASONS"

Aus Liverpool kommen die *('beatles')* und machen bewußt 80er Jahre Punkrock. Die Texte -von einer Frau gesungen- sind entweder sozialkritisch oder nach dem Motto "Punx not dead" engagiert. Alles in allem kann es wohl nur Leute, die sich an solche Ideale klammern, begeisterm - und außerdem geht die Musik noch nicht mal ab.
Amöbenklang *Astrid*

Paingod
"TWILIGHT OF THE GODS"

mit regionalen bands, die selbst produzieren ist das so'ne sache. man findet es geil und kurzerhand muß man bei den typen als t-shirt verkäufer mitreisen. - rümpfen sie jetzt nicht die nase; so ist no-buisness nun einmal. das hier ist, ohne daß ich mit auf tour will o.k.. eigentlich wollte ich 'super' schreiben, aber gerade läuft ein mehrminütiges gitarrensolo dem 'super'emfinden entgegen. das bringt uns allen doch gar nichts jungs. voice-metal-lastiger auslegungs-hc mit talent für einiges mehr.
timo walter
herrhuterstr.8
63654 büdingen

Release
"SHELTER"

vorläufer der jetzt sehr angesagten shelter? glaub schon.... wo ist denn nur dieser arschgefickte infozettel?? egal. wütend statt betroffen und das nicht unattraktive thematisieren von DRUG FREE YOUTH. ohne nerv-solis und der-gitarrist-wollte-eigentlich-immer-in-einer-rock-band-spielen mist.
lost and found

Ego Express
"FOXY"

immer wieder hamburg. die technotronic-abteilung von l'age d'or, nämlich ladomat 2000, präsentiert die cd von MENSE REENTS. flotter personal computer core, teils ein wenig zu stylish und jederzeit derb tanzbar. werkel-werkel pop ohne berührungsängste mit allem was technologisch möglich ist.
ladomat 2000

LOVERS

CLUB

Millencolin
"DA STRIKE"
ganz angesagter skate-core! hab immer gelesen, daß sie mit NoFX verglichen werden. das geschieht wohl offensichtlich wegen den bläsereinsätzen, die es auf beiden seiten gibt. den vergleich haben wohl reichlich phantasielose fortschritts-feinde aufgebracht, denn er trifft daneben. obgleich auch die 4 schweden sich ihr zimmer im punkrockhotel haben buchen lassen. ganz schön.
burning heart

elite Zufriedenheit Kotzt Mich An!!

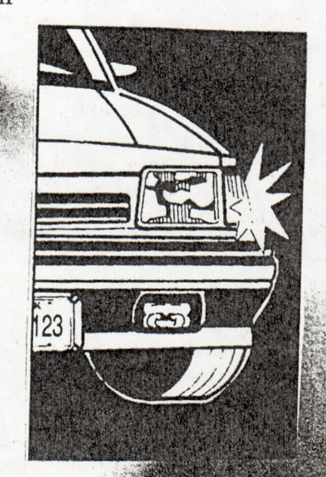
Verschiedene
"VITAMINEPILLEN #5"
fast alle aufkommenden deutschpunk-bands sind hier dokumentiert. den KNOCHENFABRIK schlagzeuger durfte ich an der uni bereits kennenlernen. schön, schön. 2 cds. value for money. mit u.a.: **1. Mai '87, Lost Lyrics, Vulture Culture, Swoons, N.O.E., Fluchtweg, Kalte Zeiten** usw.
Vitaminepillen / myra gijsel / reimanstr.21 / 52070 aachen

Novak Seen "same"
CD 12 Tracks, 45:17
Rebel Records
Keiner meiner Bekannten konnte dieser CD zwar was abgewinnen, als ich sie ihnen mit leuchtenden Augen vorstellte, aber ich sage in meiner Machtposition als Kritiker in der Spielhölle: Novak Seen sind klasse! Musikalisch kommt das als echter Pop daher, also simpler Rhythmus, simple Riffs, simple Melodien, die "direkt ins Herz" gehn. Häufiger driftet das dann Richtung Indie/Melodycore ab, was aber durch den durchdringenden und absolut im Vordergrund stehenden (=penetranten?) Gesang einer sehr weiblichen Qietschmaus (Cover) nur selten auffällt. Wie griffig die Gitarre da auch rappeln mag, durch die (im Sinne von culture) thrashigen Gesangsmelodien verführt dieses CD absolut zum Mitsingen (lalala...). Nichts, was diese Band von anderen ihres Schlags hervorhebt, aber darum geht´s bei sowas auch wohl kaum. Geil! Und dann noch diese Frühlingsgefühle...
Leif

Die DIKKMANNZ
"Jetzt machen wir Millionen"
ne jungs, ihr macht keine millionen, sondern ihr macht euch unglücklich. *"Jetzt mach ich Millionen, von nun an bin ich reich. Jetzt mach ich Millionen, kann leben wie ein Scheich"*. das beinhaltet eine nicht wegzudiskutierende ethische unbrillanz. für so einen reim würde ich nicht über 30 mark bezahlen.
Highdive rec.

FSK
"INTERNATIONAL"
Die neuere Platte ist auf den ersten Blick nicht ganz meine Musikrichtung. Auf den zweiten Blick auch nicht und auf den dritten Blick auch nicht. Das Cover ist sehr ansprechend, leider ist das Bild etwas verwackelt. TV-Spielfilm-Cover bekommen die Mädchenposter besser hin. Die Texte sind sehr hintergründig. Ich bin auch in der Lage zwei bis dreimal um die Ecke zu schauen und nicht dumm. Aber das hier geht kilometerweit über meinen Horizont. "Kleiner Polizist, die Welt ist Mist", ist sicher ein Lied gegen Bullen. "Deutschland du bist doch 10 Meilen hoch das schrecklichste Land der Welt" bedeutet sowas wie "Deutschland verrecke, damit wir leben können" durch die Blume. Keine Ahnung. Frühere Lieder von FSK waren viel eindeutiger. Z.B. "wenn Du in Liebe bist, dann spürst Du, wie weh das tut" kann ich auch auf Gitarre spielen. Und vor Jahren war ich auch mal auf einem Konzert in Bayern, da habe ich sie toll gefunden und wäre gerne deren Freund geworden und einfach mit ihnen weggereist von diesem furchtbaren Passauer Open-Air bei dem sie ausgebuht wurden. Heute ist die Band in Amerika ziemlich angesagt in bestimmten Kreisen. Der Prophet gilt im eigenen Land aber trotzdem viel. Nur die Musik ist sehr eigenständig und dafür bin ich einfach noch zu jung.
SUB up Rec. ULI

Die Blödmannen
"NOTIZEN ZUR HEILIGSPRECHUNG"
wie kollege tonk treffend bemerkte, kultivieren die blödmannen einen steinigen acker: **'humor und pop'**. hier haben schon ganz andere versagt, weil es mit dem humor auf den letzten metern dann doch nicht reichte. und so tun es auch die blödmannen. nur sind sie mit ihrem werk auch weit davon entfernt nur halb schlecht zu sein. sie sind richtig scheiße, weil sie alles falsch machen. und der 'humor'-aspekt stammt aus dem 80ger jahre brieftauben fundus.
finde das einfach nicht lustig.
langstrumpf



Die Heiligen Drei Könige
"POGO LOUNGE"
fun-punk zwischen WALTER ELF, BRIEFTAUBEN und ÄRZTEN. schön unvirtuose musik, aber solis. gewinnt den direkten vergleich gegen die blödmannen wegen lockeren momenten und der tatsache, daß der sänger aufgrund seines berliner slangs nach archi me motherfucker von der terrorgruppe klingt. trotzdem scheiße.
emi

SFA
"SOLACE"
ziemlich metallastiger hardcore. eher ausladend als straight. den song LIGHTS OUT hab ich mir auf meine auto-kassette gespielt.
we bite

Breakdown
"DISSED AND DISMISSED"
haß, emo und ähnliches-core. kommt hier in einer wiederveröffentlichung von 1987. so ist hardcore und nicht anders.
lost and found

Die Toten Hosen
"OPIUM FÜRS VOLK"
die toten hosen setzen sich ein denkmal! und zwar eins auf dem steht 'wären wir besser vor einigen jahren abgetreten'.
das hier ist widerlich. kollaborierender rock mit aushänge-charakter für musik 'made in germany'. dazu noch die penetranten fernsehpräsenz des eitlen campinos.... das reicht sowas, das glaubt ihr gar nicht! midtempo-mist, rumgeficke und die unsägliche selbsteinschätzung noch PUNK zu sein. -
ich möchte übrigens noch erwähnen, daß ich die toten hosen mal durchaus mochte. aber das hier finde ich nur noch lächerlich. staatstragende scheiße mit vorbildcharakter und 30-jährigen, weintrinkenden punks aus schönen einfamilienhäusern. endlich aufhören! ist das so schwer zu kapieren?
JKP (linus)

EUROPA

Subway Colletion
"PEOPLE REPUPLIC OF ROCK'N'ROLL"
jährlicher labelsampler. typisch: guter gitarrenrock, haarig und mit diversen schwitzflecken unter den achseln. kann auf keinen fall schaden so ein teil zu besitzen.
subway rec.

RADIOBAGHDAD
"120 YEARS OF BAKIN'"
Melodycore bis Hardcore; macht gute Laune beim Hören -da scheint die Sonne! Obwohl nicht unbedingt was bahnbrechendes oder neues passiert. Sind schon gut und bestimmt was für verrrückte Skater mit Musikgeschmack Richtung Millencolin u.ä.
(Friendly Cow Rec.) *ASTRID*

White Devil
"REINCARNATION"
die kennt bestimmt sowieso schon jeder, der sich für Hard-Core interessiert. Ex-CroMags Leute spielen da. Leider nur 5 Songs, aber dafür ist es ein echtes Brett und nur zu empfehlen!
(lost and found) *Astrid*

The Richies "Why lie need a beer"
CD 18 Tracks, 44:53
We bite records

...machen einen extrem klassischen Punk. Das heißt: Fun, einfache durchgehende Rhythmen, nette Mitsingmelodien. Als wild geht das heute nicht mehr durch, obwohl's wahrscheinlich so gemeint ist. Ich hab die Ramones nie gemocht und daher auch nur selten gehört; ich kann mich aber des Eindrucks nicht erwehren, daß die Richies nur eine schlechte, oder von mir aus auch gute Kopie von denen sind. Is mir auch Wurscht.
Leif

Baseball Annie
"same"
funny punkrock wie er momentan sehr gern in schweden gemacht wird. locker.
lost and found

Apology
"PASS YOU BY"
Wurde schon 1988 aufgenommen, ist jetzt aber nochmal auf L & F rausgekommen. Warum die das gemacht haben? Langweiliger, öfter rockiger Melodyblödsinn; rauscht einem am Ohr vorbei. Mittel bis lasch.
(lost and found) *Astrid*

GEBDAT: 31.01.72

Schriftliche Verwarnung mit
...rnungsgeld/Anhörung

Brightside
"PUNCHLINE"
die kassel-connection war mir immer suspekt. RYKER'S, BRIGHTSIDE, HESSEN KASSEL. da steh ich irgendwie nur nebendran. brightside machen meiner ansicht nach eine zeitgemäße weiterentwicklung von trashmetal aus den achtzigern. hardcore, finde ich, ist anders. gut für das, was es ist - aber zu spratzig für sinnvollen straßenkampf.
lost and found

John K. Samson
"PAINTED THIN" &
Little Pictures
"SMALL ACTS OF LOVE AND REBELLION"
süß und catchy und aus canada. erinnert an alternative aus low-fi zusammenhängen. rumpel, rumpel wir fahren auf unseren verstärkern durch den übungsraum. sympathisch und beide sachen mich ähnlichem background aber ungleichem sounding. sommermusik, sensibel und verzerrt.
evade rec.

E C K S E N D ...
...RHALB EINER W... ...TEN
...REGIERUNGSPR...

Mad Parade
"CRAWL"
easy listening punkrock, der keine schwierigkeiten macht? eher bringermusik, die gut aussieht. eventuell zu glatt.
lost and found

Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr,

IHNEN WIRD ZUR LAST GELEGT, AM 27.01.96, UM 14.15 UHR IN
BAB 5 FRANKFURT-BASEL KM 624.000 GEM. KARLSRUHE
ALS FÜHRER DES PKW, MITSUBISHI, ...
FOLGENDE ORDNUNGSWIDRIGKEIT(EN) NACH § 24 STVG BEGANGEN ZU HABEN:

SIE HATTEN WÄHREND DER FAHRT DEN VORGESCHRIEBENEN SICHERHEITSGURT
NICHT ANGELEGT.
§ 21 A ABS. 1, § 49 STVO.

Wo sind eigentlich jene Polizisten, die auf der Autobahn in mein Auto schauen, ob ich angeschnallt bin, wenn vor'm Haus mal wieder mein Rad geklaut wird?

The Simple Ones
CD 15Tracks, 35:31
Noisolution

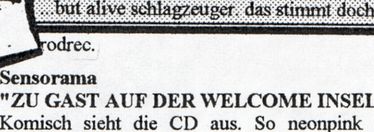
TSO produzieren eine sehr abwechslungsreiche Mischung im Bereich Gitarrenpop/ Indie und klingen dabei mächtig britisch, obwohl sie, glaub ich, gar nicht daher kommen. Wie der Name vermuten läßt, geht dies vordergründig auf minimalistische Weise und auch nicht ohne eine gute Portion Humor und Selbstironie vor sich. Der Teufel liegt bekanntlich im Detail und da überzeugen TSO mit ihrem Ideenreichtum, ihrer gelungenen Mischung aus klassischen Pop-Elementen und einer angewandten Komplexität, die das Hören aber nicht erschwert, sondern wirklich angenehm werden läßt. Die Abmischung ist auf einem 8-Track Niveau gehalten, so daß der Sound recht spröde daherkommt, was den Stil der Band noch unterstreicht. Wenn ich jetzt die musikalische Seite in eine Schublade pressen sollte, würde ich sagen, TSO füllen die volle Reichweite zwischen Police und Sonic Youth aus, drücken aber allem ihren ganz eigenen Stempel auf. Ganz schön klasse, diese CD.
Leif

The Bruisers "Up in flames"
CD 12 Tracks, 41:02
Lost&Found

Die Bruisers machen einen sehr punkigen Melodycore, der eigentlich Spaß machen könnte, wenn der Gesang nicht so einfallslos, monoton und schräg wäre. Denn ausgerechnet dieser Gesang, der die Musik runterzieht, steht voll im Vordergrund. So sehr, daß man die Anspannung und Mühe des Sängers, der nicht singen kann, aber jetzt auf CD gebannt werden soll, unmittelbar zu hören bekommt. Von der Instrumentierung her gehen die Bruisers in Ordnung, wenn sie einen auch nicht gerade mit Kreativität beschmeißen. Meine Theorie: Die Bruisers sind eine Liveband, die dann auch viel Spaß bringt, aber der Versuch, sie auf CD zu bringen, schafft zuviele Einschränkungen, die man an allen Ecken und Enden hört.
Leif

Lost Lyrics
"ROTZLÖFFEL"
ich machs kurz, denn ich mag holgi und basti (den neuen basser kenn ich nicht) gern. also der wechsel zu deutschen texten und der dünne gitarrensound behagen mir einfach nicht. hätte.... sollte.... würde... -ach ich mach hier jetzt schluß und damit hat's sich.
hulk räckorz

Bronx Boys
"MUTTERFICKER - FICK DEINE MUTTER"
live habe ich sie wegen der umzugswirren verpaßt. das muß mir leid tun, wenn ich sie hier höre. neben der bekannteren eingedeut-schten stücke LEICHENZÄHLER (Bodycount) und KUHMÖRDER (Copkiller) gibt es hier noch andere (ach was?). ihr longplayer war dabei insofern wichtig, um auszumachen, ob die band auch für mehr als eine coverversion funktioniert. tut sie. das haben die ghetto-machos stark verdient, was hier in hamburg aus ihnen gemacht wurde.
auf dem foto sieht der eine aus, als wäre er der ...but alive schlagzeuger. das stimmt doch, gell?
rodrec.

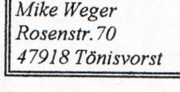


VICKY VOMIT
"ICH MACHS FÜR GELD"
Da möchtem sich Magen und Darm am liebsten gleichzeitig entleeren.
Astrid

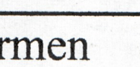
VERWARNUNGSGELD 40,00

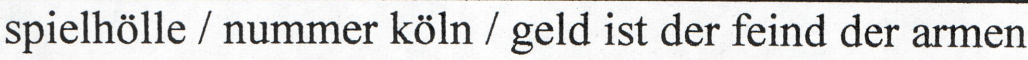
Subway to Sally
"FOPPT DEN DÄMON"
folk mit neuen elementen. so spannend wie der zweikampf hill - schumacher. und dazu noch der hirnverbrannte titel 'foppt den dämon'. wenigstens die namen der stücke sind stilsicher und nicht klischeebelastet: "Der Sturm", "Der Vagabund", "Der Hofnarr", "Sag dem Teufel". das ist nun wirklich musik, die ich nie hören wollte.
Red Rooster rec.

Sensorama
"ZU GAST AUF DER WELCOME INSEL"
Komisch sieht die CD aus. So neonpink mit einem Kleiderbügel drauf. Mouse on Mars machen unter anderem auch mit. Jedoch nach anhören von den 6 Liedern entscheide ich mich für "zu langweilig um dabei einzuschlafen"
(Ladomat2000) *Astrid*



verschiedene
"RABAUZ"
wäre ich gemein und das bin ich ja auch, würde ich sagen, das hier ist die dritte cd der vitamine-compilation. aber das stimmt nicht ganz. wenngleich konzept und bands an manchen stellen identisch sind. die band BASH! greift hiermit voll ein in die musikwelt. denn sie trägt verantwortung für rabauz. das finde ich gut. nicht nur seine eigenen songs machen, sondern strukturen und möglichkeiten für eine eigene szene schaffen. das kostet sicher mühe, scheint mir aber für deutschpunk in funktion als wirklich gegenkulturelle musik unabdingbar zu sein.
rabauz rec.
Mike Weger
Rosenstr.70
47918 Tönisvorst





spielhölle / nummer köln / geld ist der feind der armen

BOXHAMSTERS
"TUPPERPARTY"
die boxhamsters genießen seit geraumer zeit eine art 'respekt'status inerhalb des mondänen-wie auch des straßenpunks. und so institutionalisiert wie dieser status verhalten sich die vier gießener auch. so klingt die neue platte "tupperparty" 100% nach boxhamsters, daran besteht kein zweifel. songwriter co und seine freunde-hacken aus ihrer ganz persönlichen kerbe noch eine cd. melodisch, punkig und wieder mit ein bis zwei textzeilen aus der werbung (diesmal: "wir sind geladen wie die hasen. die von duracell" -das ist so boxhamsterstypisch, das glaubt mir keiner).gar nichts neues, aber trotzdem schön, daß es diese platte gibt. und selbst wenn es das gesamtwerk nur ergänzt folgende zeile hat eben gerade noch gefehlt: "krank wie mein gitarrensolo hast du mich gemacht. so viel kann doch niemand saufen, wie du mir fehlst"

Rawside
"VORKRIEGSJUGEND - EP"
in ausgabe vierzehn steht ein rawside-interview und auch durch #dieses werk fühle ich meine vorliebe für die jungs nur gerechtfertigt. mit ungemeiner eindringlichkeit, hassen die 5 bayern hier lieder der aufgelösten VKJ runter. so wie das hier habe ich mir hardcore schon immer gedacht. schön daß ihr das mal vertont habt.
we bite

Sloopy Seconds
"LIVE - NO TIME FOR RUNNING"
diese band kannte ich bis jetzt nur so vom hören. und vielleicht liege ich ja furchtbar falsch, aber eine männliche band mit rock-allürem, deren erster song heißt 'I don't wanna be an homosexual' muß ich mir nicht geben. ich habe meine zeit ja auch nicht gestohlen.
wolverine

Die Sterne
"POSEN"
die sterne sind mittlerweile kultiviert und stylisch bis zum geht nicht mehr.
noch vor wenigen cds brachen sie wütend die türen zu diesem atemlosen, funky hh-sound auf - das ist nun nicht mehr nötig. die sterne sind drin. dennoch drehen sie sich nicht lapidar um sich selbst. sänger frank klingt ungeduldig, unzufrieden wie eh und je.
für fortgeschrittene.
und 'ruiniert' ist meiner bescheidenen meinung nach ein welthit.
sony

EDGE OF SANITY
"CRIMSON"
das ist fast die einzige metal-sache, die ich mir gebe. das ist interessant, hart und sonstnochwas. sollte man nun wirklich kennen, wenn einem derlei musik am herz liegt.
black mark

HEFT #16 /A4 /56 seiten /2.5dm
die gebrüder blattschuß, die gebrüder grimm, die gebrüder kroschewski alle-samt männer und jeweils in unterschiedlichen sparten deutscher unterhaltung tätig. der kroschweskische humorkonsens ist dabei sicherlich erfrischender als der der gebrüder blattschuß - und bernd kroschweski sieht aus wie jacob grimm. das HEFT pausierte seit einem jahr und auch jetzt wird sich sicher wieder enorm auf den neuen lorbeeren ausgeruht. doch das steht ihnen natürlich auch zu -keine frage. saucool.
franco kroschewski
methfesselstr.10
20257 hamburg

KALEIDOSKOP #3 /A4 / plus single / 8.0 incl.po.
das hier ist aus dem umfeld des SOCIAL BEAT of life. also: viele verschiedene leute schreiebn gedichte, kurztexte oder was sie sonst für richtig halten.
low-fi lyric - nur halt viel, ich will es mal so nennen, 'gellale', Gymnasiasten, pseudo-bukowskis etc.
der macher den ich unlängst kennenlernte ist segr lieb und hat an einem harten stück brot zu kauen. er ist freund des andre'irokesenschnitt'henze.
und trotzdem - also er heißt jörn und schreibt nix selbst. so kann ich ihm auch keinen strick drehen wie all den anderen beiträglerInnen. gut,gut.
mit dabei und der kaufanreiz schlechthin ist eine super single von arne'tocotronic' zank. fände es aber scheiße jetzt nur die #sache wegen der single zu puschen, denn hier geht es ja vornehmlich um die literatur. und die, es tut mir fast leid, schockt halt nicht.
jörn morisse
schwedter str.22
10119 berlin

Hutpferdemänner
"STILL"
da sieht man mal was ein schöner name ausmacht, denn ohne die zuneigung, die ich durch diesen schon rüberkommen ließ,
erst war ich enttäuscht, hatte ich doch aufgrund des tollen namens und der kritiken ein super-werk erwartet. doch irgendwie machte mich der erste umlauf nicht ganz so glücklich. doch ich legte noch einige nach, was sonst nicht mein stil ist.
und jetzt ist alles so wie ich es immer wollte. jedenfalls bezüglich der cd und mir. ergreifendes geschrammel mit eingängigen gefühlen. spartanische textfragmente, deren schönheit auch erst auf den zweiten blick auffällt. für die einen ist es postpubertäreres gejammere, für mich die schönste cd der welt. na fast.

Verschiedene
"DIE MENSCHEN AUS KIEL"
eine maxivinyl mit 6 remixen des "menschen aus kiel"-somgs", das im original von der aktuellen schorsch kamerun solo-cd 'warum ändern schlief' stammt. es remixen so bekannte leute wie EC08R oder alec empire von atari teenage riot. coole sache - also ich bin mit platte der könig in meiner clique.

COCKSUCKER #14
auch ein magazin der social beat szene. aber #im gegensatz zum kaleidoskop einfach nur scheiße. blödes layout und viel zuwenig text ,aber ganz gut, da die lyrik nervt. was wollt ihr denn eigentlich sagen jungs? was macht euch glauben, daß es nötig ist dieses lieblose uninspirierte gelalle über eure offensichtlich langweiligen leben, fast arrogant zu präsentieren. ihr glaubt echt, es ist geil was ihr schreibt - damit lieg ich richtig, oder? da muß ich euch enttäuschen, es kickt nicht. an keiner stelle. selbstgefällige arbeiterlyrik von angestellten genügt sich nur selbst.
mir nicht.

DIE 'Tick, Trick & Track' des deutschen Gitarrenpops : TOCOTRONIC

Hundert Man und ein Befel

core music

Spermbirds
"GET OFF THE STAGE"
der abgesang einer der wohl besten deutschen hardcore acts. live werden auf zwei cds die beiden phasen,in die man die band durchaus einteilen kann, präsentiert. mit und ohne lee hollies (jetzt steakknife).
die cd mit dem sänger,der unrühmlichen untergangsphase ist schlecht, laß ich nix drauf kommen. die hollies-nummer beinhaltet die alten songs und ist sehr gut. GUN rc.

Bad Religion
"THE GRAY RACE"
liest man kritiken über bad religions neue platte, wird man in einer tour damit penetriert, daß sie wie immer klingen. das mag ja zutreffen, ist aber mittlerweile nicht mehr interessant zu lesen. ok auch the gray race besitzt fortsetzungscharakter, aber wenn man von diesem argument loskommt, ist es eine schöne platte. mit stil und melodie. und gerade für uns DEUTSCHE ganz relevant wegen dem netten song in unserer sprache. das wär doch nicht nötig gewesen.
besser als MANOWARS song 'herz aus stahl' ist eigentlich jedes lied, aber der'punkrocksong' von bad religion auch.
epitaph

Rödelheim Hartreim Projekt
"HÖHA SCHNELLA WEITA"
wer schon mal, wie ich, in rödelheim war, fragt sich sicherlich welchen mythos dieses völlig unwichtigen, leeren stadtteils die zwei typen da eigetlich herausbeschwören. ganz egal.
RHP definiert sich auch in diesem werk weiterhin lediglich über die negation. d.h. man thematisiert ständig irgendwelche sachen, die sich gegen 'das projekt' richten. ich frage mich, ob, wenn keiner mehr schreibt wie scheiße das hier ist, sich dann vielleicht solche potthäßlichen platten erübrigen.
obwohl es 'disst' sie doch kaum einer mehr. so kommt das penetrante angeschnauze von'höha...' schon fast paranoid rüber. ist aber wohl selbstzweck, weil moses p. und der dessen namen ich zurecht vergaß gar nichts anderes machen können.

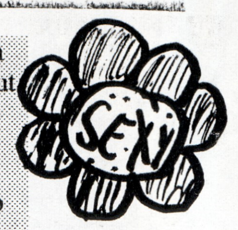
besonders pikant finde ich in diesem kontext, daß die musik dabei extrem lasch ist und eher nach schnulzenpop, denn haßhiphop klingt.

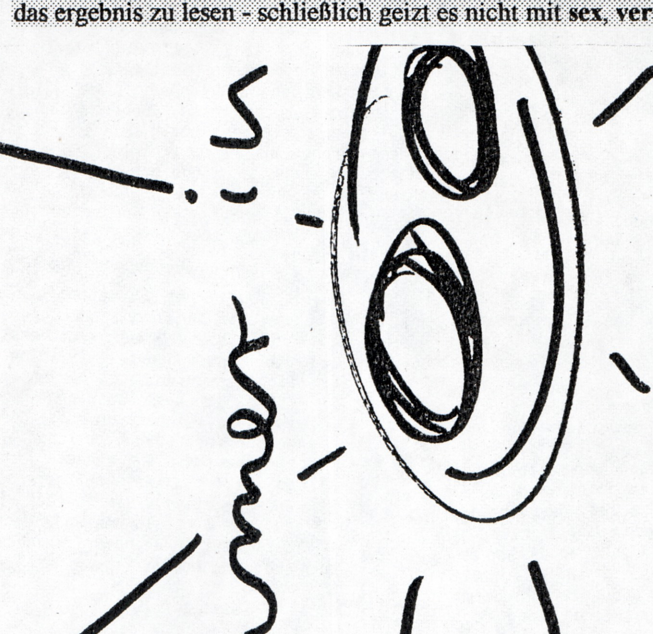
KING ROCKO SCHAMONI
"GALERIE TOLERANCE"
hiermit ist einer der größeren hamburger irgendwas vordenker wieder aktiv im cd-geschehen integriert.
nun hatte'der king' schon immer eine schwäche für den deutschen schlager. aber so hart wie diesmal ließ er es noch nie durchblicken. klar die platte provoziert, weil sie bewußt scheiße ist. sie stellt das gegenteilige abbild zu rockos freund/geschäftspartner kamerun dar dessen platte ist auch ätzend aber durch kreischende computer. schamoni tötet mit widerlichen revivalunverschämtheiten.
so singt der sack ohne mit der wimper zu zucken "sex ist krieg, der krieg der bodie (...) unsere liebe ist wie ein rocksong mal ist sie kernig, mal ist sie voller harmonie". au. au.das ist innerhalb des kontextes durch solch eine cd mißverstanden und verachtet werden zu müssen ja schon ehrenhaft. aber das will rocko sicher nicht sein. ich glaube, er will hiermit der coolste in hamburg werden, weil die cd so unglaublich ist
wer weiß vielleicht hätte er das ja auch geschafft, aber der schlagerrevival mit seinem boom und der ausufernden uncoolness fangen schamoni in der letzten runde noch dafür kann er eigentlich gar nichts. pech.
trikont

kix nummer 27 bis 29
...sollte es gar nicht mehr geben. und die verrückten exilhanauer sind jetzt ganz erregt, weil sie trotzdem noch was rausgebracht haben. schon ok, ich halte euch ja gern die kleine stange. und eure comics sind natürlich toll.
torsten kauke / herrmann-steinhäuserstr.18 / 63065 offenbach

- terror am pc

vielen menschen ist es wichtig, daß ich etwas über ihre cds schreibe. deshalb verschicken sie umsonst, was im wom ja dann bis zu 38 mark kostet. **privilegiert durch gelaber** bin ich somit geworden. aber auch keinen deut zufriedener als die armen.
in den nächsten seiten dokumentiert sich ein lockeres gespräch zwischen uli und mir. wir hörten stapelweise eingesandte cds. im lauf dieses catchy talks werden wir immer voller. das war eine sehr erzeugerfreundlich form von musikrezension, die mich speziell im nachhinein lachen macht. hoffentlich gefällt es ihnen genauso das ergebnis zu lesen - schließlich geizt es nicht mit **sex**, **versoffener coolness** und **low-information.**





uli: "das mach ich mal rein. vielleicht ist es nicht so brutal beschissen, wie es von außen aussieht"

Carry Nation "TO PROTECT AND TO SERVE" /lost & found
linus: "musik von den schwarzen sheriffs"
uli: "ich will was melodisches. ich steh doch so brutal auf melodisches im herbst *('es ist mai' -anm.)*"
linus: "da fällt einem nix mehr zu ein"

108 "THREE FOLD MISERY" / lost and found
('sind eine hc-krsna band' -anm.)
uli: "die hassen sicher ihren meister und leiden deshalb so"
linus: "bißchen paranoider speedmetal"
uli *(singt mit und übersetzt synchron)*: "scheiße, die reisschale ist schon wieder leer"
linus: "die nehmen uns christen die besten frauen weg"
uli: "die musik ist aber gut"
linus: "hitler hat auch autobahnen gebaut"

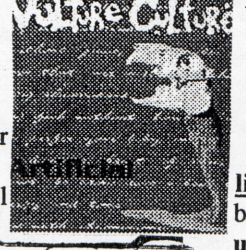
talk dirty to me

"cd-besprechungen von der dunklen seite der macht"

Splitter "SPLITTER" / metronome
uli: "klingt wie ostrock. heul, heul"
linus: "hier steht wem SELIG und EXTRABREIT nicht hart genug sind. aha. ist aber zu wenig geistreich für mich."

Fleshcrawl "BLOODSOUL"/ blackmark
linus: "das sind männer! bei den grüßen hinten im booklet schreiben die 'Hell - O'. geil, oder?"
uli: "ist vielleicht nicht ganz meine richtung"
linus: "doch. dein soundtrack zur meike. -boah, die typen haben sicher schon viel scheiße gesehen!"
uli: "die ham noch überhaupt keine scheiße gesehen. na, wenigstens ist es durchgängig"

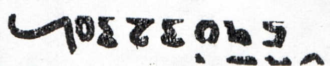
Boksch "BOKSCH" / plattenmeister
uli *(macht unaufgefordert spastikerbewegungen)*: "der name ist programm"
linus: "hat der'n wackelkontakt an der gitarre, oder soll das so sein?"
uli: "das ist metal mit hitler-hiphop"
linus: " die haben bestimmt abitur"
boksch machen bei einem song lediglich geräusche des erbrechens
uli: "die kotznummer find ich jetzt aber geil"
linus: "zurecht"



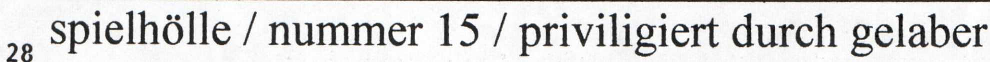
Vulture Culture / ARTIFICIAL / bitzcore
linus: "da stehst du sicher drauf"
uli *(leckt sich über die lippen)*: "hmm, das singt ein mädchen - also die sind ja nur geil"
linus*(endlich paßt es)*: "dann kauf dir das."
uli: "eigentlich mag ich lieber pop, wie ich ihn mache"
linus: "mittelmäßige fickmusik"
uli: "geht auch ohne partner, weil 'ne frau singt"
linus: "also, *smells like teen spirit* haben die auch nicht geschrieben"
uli: "ich mach mal aus, passiert ja doch nichts mehr"

Adolf Noise "WUNDEN S. OFFENE BEINE" / ddr
('chill-out hörspiel des fishmob-djs' -anm.)
uli: "bei so musik....."

linus*(übernimmt)*: "kann man sich stundenlang selbst befriedigen"
uli*(singt zu der skurillen musik)*: "hitler, hitler. hare, hare"
linus: "die sind wohl mit ihrem tourbus gegen einen baum gefahren. hey uli, das ist doch kiffermusik, jetzt kiff doch mal!"
uli: "wie, sofort?"







Nefilim "ZOON" / beggars banquet rec.
('ex-fields of the nephelim'-anm.)
uli: "ist ja wie ministry. was denn da passiert?"
uli: "die ham wohl schon genug geld verdient. -was ist nur los, entweder machen die bands death metal, deutsch punk oder hörspiele"
linus: "ey, schluß. wir machen ja keine musiktherapie, sondern rezensionen"

Drooler "MYSELF" / X'N'O Rec.
uli*(meiner bescheidenen ansicht nach nicht mehr komplett nüchtern)*: "hrrg, das ist 'ne ossiband. der name klingt doch wie *('überlegt')* boiler"
linus: "broiler meinst du wohl. -oi, oi, oi!"
uli: "der sächselt irgendwie total" *('gesang ist in glasklarem englisch' -anm.)*
linus: "klingt wie slapshot, aber vielleicht meinen die das ja alles nur ironisch"
uli*(sächselt)*: "ich wüll äune ost-scheyde"
linus: "wann müssen wir denn gehen? *('dies hier vollzog sich nämlich vor dem besuch des konzerts der SINALCO BUMS')*"
uli*(ignorier')*: "das kenn ich!! das hab ich schon mal gehört!! das sind BIOHAZARD"
linus: "nimm dich mal zusammen, der von dem label hat mich auch schon ein paarmal angerufen"
uli: "und, hat er dir arschfick versprochen?"
linus: "also erlaube mal, du untier"
uli: "ey wir proben uns hier den arsch ab und so typen legen biohazard neu auf" *('superwitzig, wenn man auch weiß, daß wir für unseren einen auftritt kaum 2 stunden geprobt hatten')*

linus: "jetzt kommt sowas wie 'robbie' von take that. nämlich Jim Pursey von Sham 69 -**'REVENGE IS NOT THE PASSWORD. CODE BLACK' / tug rec."**
uli: "der erste song heißt 'die in disneyland'. schade, daß der song nicht auf deutsch gemeint ist."
linus: "klingt wie jan hammer von miami vice"
uli: "ich möchte votze"
linus: "laß uns doch erstnochmal das nächste lied anhören"
uli*(drückt einen song weiter)*: "ey, warum kann das nicht sofort anfangen"
linus: "intros sind voll für'n arsch. ist das eigentlich brit pop?"
uli: "was hiphop?"
linus: "einigen wir uns doch auf: scheiße."

uli: "apropos scheiße - mal sehen was jetzt kommt"
linus*(versucht sich mit der wiederaufnahme des verfahrens für ulis diktiergerät)*: "wenn's rot leuchtet, nimmt es dann auf?"
uli: "nein, dann ist es geil"
linus: "das klingt jetzt wie death metal und A-HA. so pop"
uli*(mittlerweile nur noch derbes getöse seitens der musik)*: "nur das pop ein bißchen in den hintergrund gedrängt wird"
linus: "wie death metal meets pop - nur ohne pop"

Eternal Dirge "KHAOS MAGICK" / morbid rec.
uli: "warum heißen eigentlich alle death metal bands gleich?"
linus: "die heißen doch wohl nicht alle 'eternal dirge'"
uli: "also jedenfalls ist dieser schriftzug voll verastelt"



Schmertz der Welten

Die Welttraumforscher





EBU'S Music, Die Welttraumforscher und Schmertz der Welten wissen warum sie dies tun. Du auch?!?

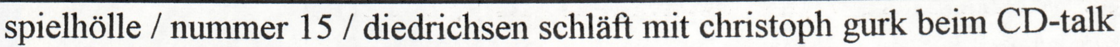
Zusammengehörigkeitsgefühl ist wichtig in der Liebe - Menno, Eine Beziehung ist doch keine Fußball mannschaft

Bam Bams "BACK TO THE CITY" / amöbenklang
uli: "ein mädchen singt! und das eine lied heißt 'for you'. das hör ich mir mal an, was die mir zu sagen hat. bestimmt 'i love you'"
linus: "'77 sunsetstrip, äh punk musik"
uli: "scheiß soli"
linus: "das is' aber doch gar keins"
uli: "wie ein abschlußball. schmeckt nach abschlußball und mehr"
linus: "warst du auf'm abschlußball?"
uli: "ne, aber so hier und dort was drüber gelesen. ey muß die in der stimme so vibrieren?"
linus: "höhö, ich kann mir schon denken weshalb"
uli*(lacht)*: "das *('ton-')*band kriegste aber morgen nicht. ich lach ja wie ein eunuch"
linus: "mach dir keine sorgen. alter junge. geschrieben wirkt das ganz anders"

Female Trouble "CLEANING UP THE HOOD" X'N'O rec.
linus: "komm mal lecker unten bei mich oi"
uli: "der gesang ist wie cyndi lauper"
linus: "hast du deinen jägermeister schon getrunken"
uli: "ja selbstverständlich"
linus: "kannst du mal 'ne aussage zur musik machen. ich muß mich nämlich noch rasieren"
uli starrt gebannt auf das untüchtige diktiergerät und hält es sich dazu reichlich nah ans gesicht
linus: "uli, du siehst aus wie ein amateurfunker"

Free Will "ALMOST AGAIN" / lost and found
uli: "goldige schafe sind auf dem bild *('musik beginnt')* pop. endlich!"
linus: "ja, dann kauf dir das"
uli: "aber nicht pop wie ich ihn machen würde"
linus: "genau"
uli: "soll ich mal schreiben? *('da das diktiergerät nicht funktioniert schreibe ich es nebenbei noch mit')*"
linus: "ne, du kannst ~~dich~~ keinen guten von einem schlechten witz unterscheiden" doch

uli: "punkig, super stimme, einfach spitze, nervt"





HUMBOS

Sinalco Bums im konzert

'die sinalco schmeckt, die sinalco schmeckt' - kann sich irgendwer noch an diesen slogan erinnern? vielleicht ging er ja ganz anders, richtig sicher bin ich mir da nicht.
die sinalco bums machen jedenfalls surf musik. und surf ist erstmal retro und meint eben nicht surfpunk. surf ist zudem instrumental und schön schick. wer sich auf diesem pfad der musikszene aufhält, weiß wohl schon selbst, daß er nicht gerade der uncoolste in der siedlung ist.
live war das dann auch hübsch anzusehen und gar nicht ungroovy bezüglich des soundings. alle in der band heißen übrigens **quell** mit nachnamen und ihre vornamen fangen alle mit **'j'** an. ein hübscher zufall, wie ich finde. geschrieben sieht das dann so aus: **jack, jenny, josie, johnnie, jim quell**. eine schrecklich nette familie. eben noch zusammen im garten getobt und jetzt schon mit hawaii-hemd auf der showbühne.
dennoch kam der zauber ein wenig zu distinguiert rüber. formen erschaffen eben immer noch keine guten inhalte. obwohl laut bassist und betreiber eines eigenen labels (,dessen name mir gerade entfallen ist), jack quell, war surf zu seiner originalzeit, nämlich ende der sechziger, die letzte bastion des rebellischen rock'n'rolls. doch *'ende der sechziger'* ist nachweislich vorbei und ich denke, jack weiß, daß hier keine wirklich rebellische musik mehr gegeben wird. surf musik ist auch nur ein elendes revival - wenn auch ein verzickt 'elitäres'.



ich im fanzine-diskurs

Sondermüll #5 - endlich mit cd
während ich telefonischen fanzine-szene plausch mit BWLs finest, dirk franke abhielt, erzählte dieser mir vorwurfsvoll, im neuen sondermüll sei mein ganzen briefwechsel mit sondermüll-macher heiko weigelt abgedruckt. ach du scheiße, hätte ich das mal vorher gewußt.
also: ich war gegen die 'idee' des SM auch eine hauptsächlich label-finanzierte cd beizulegen. das war denen natürlich verständlicher-weise egal.

sondermüll

wär ja auch noch schöner

RESTREZIS

so muß es denn sein. ganz viele rezensionen müssen wegen der aktualitätsnummer noch gegeben werden. also: ohne zu sagen, was ich weiß und ohne zu tun, was ich will, mache ich das hier noch. **PSYCHOTIC YOUTH / SURF TRIO split cd**: die psychotic geben hiermit ihren abschied. beides schöner lala-pop für die fahrt zum strand. **AXEL SWEAT 'Erection'**: besser als auf der >it's allright< mini-cd gefallen sie mir schon. melodisch und beliebt. knapp hinter den langsam schon megastars **YETI GIRLS. NEGATIV- NEIN**: *wer auf MEGA VIER und SUCH A SURGE steht, kommt an dieser cd nicht vorbei*, schreibt die anzeige. ich hasse beide erwähnten bands, kam an 'negativ-nein' jedoch nicht vorbei. mag ich nicht. **VIELE VERSCHIEDENE, 'Punk Chartbusters #2'**: toll! howard carpendale covert die **LOKALMATADORE**, marky mark **AXEL SWEAT** und rio reiser **HASS**. oh, ich sehe gerade umgekehrt ist es. na, ist wohl auch logischer. ein wenig oberflächlich wirkt dies hier auf mich. dennoch kann man den spaßfaktor hier nicht wegdiskutieren. spitzen-cd. der vorgänger, also #1, war übrigens mal extratip in der bravo. - alles wolverine rec. das neue Plastic Bomb #14 ist weit besser als der von mir ungeliebte vorgänger. es gibt mehr neben interviews und rezensionen. die jungen leute sind super (z.b. david) und die alten in geberlaune. mir wird in dem von menschen, die ich doch noch nie sah, explizit meine haarlänge vorgeworfen. das finde ich unheimlich. werde ich überwacht? tja, punk 2000 hat wohl eben seine augen überall. **DIVINE INTERVENTION #2**: schön gemacht. gutaussehende teenager waren sogar schon mal als traumboys in der bravo-girl. **RAGNES CARTE HÖRRKENFRÖT**: so ungefähr heißt das neue heft von dirk franke. ich habe es aber nicht parat und der titel ist eh eine zumutung. dirk besuchte mich in köln. und machte mit seinem freund, als ich nicht da war, meinen video-recorder kaputt. ist das noch punk - oder schon eine unverschämtheit? **SPLATTERHEADS 'joined at the head'**: 100% rocken!! und das stimmt sogar. schwitzende gitarren, die voll breitbeinig stehen. **SEVEN 'Salthill'**: arbeiter-hc-rock. in stereo. rauhbeinige musik mit gutem herz. - beide subway rec.

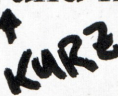
PLAYLIST: LINUS
- SCHÖNE FRAUEN
- SCHNELLE AUTOS
- TEURE UHREN
- champagner

verschiedene
"SKATERS HAVE MORE FUN"
ich kann nicht skateboard-fahren aber rückenschwimmen. doch für skateboarding gibt es bessere soundtracks. und zwar den hier. zum jährlichen skateboardtreffen in münster (12.-14.juli) gibt plattenmeister das hier raus. wenig exclusives, dennoch das kickt! (BAD TOWN BOYS, ÄI-TEAM, SEPULTURA, SPERMBIRDS, PENNYWISE, NOFX; FISCHMOB etc.) plattenmeister/skate rec.

humungous fungus
"ABOVE RESPECT"
von denen las ich mal im ALARM. jetzt habe ich die cd. sind also auf sony untergekommen. ganz spielverderbermäßig höre ich mir das gar nicht erst an, um zu sagen, es ist scheiße. ich sag es auch so. (sony)

PLAYLIST: ULI
- Sauberkeit
- Ehrlichkeit
- TREUE
- so aussehen wie heike makatsch
- AUSTRAHLUNG wie die SONNE

spielhölle / n und klein geschrieben



nach dem großen erfolg des **cd-talks teil 1** dachten uli und ich, die zeit sei reif für eine fortsetzung. *nur super.* diesmal sollten noch andere größen aus der clique mitfrickeln. doch alle sprangen ab. das pflaster wurde ihnen wohl zu heiß. den abend (dies hier stieg zwischen 2 und 3 uhr nachts) verbrachten wir beide getrennt, um einander nicht überdrüssig zu werden. ich sprach mit freundeskreis-spitzenkräften über den abstieg von eintracht frankfurt **(den gerald mehrmals launisch kommentierte: "15. bester von 18 zu werden ist wohl zuviel verlangt gewesen?")**, uli datete indess ein mädchen. auch ohne sozial- und kulturwissenschaften studiert haben zu müssen, liegt die schlußfolgerung nahe, daß diesmal uli im vorfeld weniger getrunken hatte.

Bertz Rache, "ÜBERALL PIMMEL", buschfunk
linus: "da haben die im osten einmal sesamstraße gesehen und sich gleich eine existenz dazu zusammengesponnen"
uli: "gar nicht so schlecht - aber immer noch meilenweit unter meinem niveau"
linus: "sag mal einer, daß der cd-titel brillant ist"
uli: "der titel ist..... mittel. (...) ich bin froh, daß ich vorhin im kino nicht körperlich erregt war"
linus: "wieso warst du nackt da?"
uli: "ne aber das wär mir trotzdem unangenehm gewesen"
linus: "hättste doch deine aktentasche drauf stellen können"

Rock-A-Billy Mafia "DAS IST ROCK-A-BILLY", teenage exploitation
linus: "das ist von L'Age D'or"
uli: "hö, grad wollt ich sagen: von alten männern für alte männer"
linus: "hm, schicker hamburger dialekt. oder heißt das akzent?"
uli*(windet sich)*: "das ist nicht schlecht"
linus: "das geht dir aber schwer über die lippen. so, ich mach jetzt mal wieder 'n deutsches lied an *('texte sind teils in deutsch teils in englisch')*. ihr seid doch auch rechts? *('ulis wg-mitbewohner otto ist mittlerweile da')*"
uli: "das ist surfpunk, hä?"
linus: "von den texten sowas wie tocotronic für motorradfahrer"
otto*(stellt sich als motorradfahrer raus)*: "obacht!"

Voice of Destruction, "BLOEDRIVIER", morbid rec.
linus*(bekommt kopfschmerzen beim headbangen)*: "au, au, au"
uli: "mal gespannt wie lange ich das ertragen kann"
linus: "das ist supergut"
uli: "die abschaffung des asylgesetzes findest du wohl auch gut?"
linus: "ich kann das doch nicht hassen, ich bin doch so'n verkappter death metal fan."

Serious Solid Swineheard is better Homecooked, "CLAPHAM JUNCTION", amf
linus: "allein schon name und cover stoßen mich beispiellos ab"
uli: "jesses, ich muß kotzen!"
linus: "vielleicht ist das easy listening und muß so kompliziert klingen. ach ne, da stehen ja auch texte, also dann ist es nur noch scheiße"
uli: "die größte musikalische onanie"
linus: "ich denke, man muß kein prophet sein, um zu wissen, daß diese musiker ärsche sind." -

uli*(zu carmen, ottos freundin)*: "was hast du gegessen? das 3 wochen alte hähnchen, was so gestunken hat?"
carmen*(zu mir)*: "wie gefällt es dir in köln?"
linus: "ich muß mitschreiben. uli, du weißt doch, wie es ist. sag du, wie's mir gefällt"
uli: "linus findet es in köln einfach spitze"
linus: "du spinnst ja!"

linus: "kannst du mal das nächste reinmachen?"
uli nimmt die nächste cd
linus: "ich mein nicht die cds"

Weltraumforscher, "SIDERIA", ebus musik / bottenhorner weg 37 / 60489 frankfurt
linus*(was anderes)*: "....wenn man verliebt ist, kann man sich auch lauter ausrutscher erlauben"
uli: "hähä und bei denen wird wohl musikalisch auch noch geforscht. apropos ausrutscher - ich mach mal aus"

Teddybears Sthlm, "I CAN'T BELIEVE IT'S TEDDYBEARS STHLM, mvg rec.
uli: "beastie boys"
linus: "crossover, wa? - hätt ich mir persönlich jetzt nicht gekauft"
uli: "würd ich mir persönlich jetzt auch nicht überspielen, wenn ich die möglichkeit hätte"

Trespassers W "FLY UP IN THE FACE OF LIFE", amf
linus: "mit dem einen von denen schreib ich mir. könnten wir das vielleicht mal gut finden?"
uli: "hey, das ist ja super. mehr von sowas!"
linus: "klingt wie POGUES"
uli: "ja nur viel, viel besser"
linus: "mach doch mal'n gutes lied. äh, ein anderes gutes lied"
uli: "hm eingängig"
linus*(während des brutalen rumgefrickel)*: "toll, mal nicht so'n rumgefrickele. das sind übrigens holländer"
uli: "aha"
linus: "rijkard spuckt völler ins haar. so ist diese cd"
uli: "ich denk, du schreibst dir mit einem von denen"
linus: "völler oder rijkard?"
uli: "der band, du sack"
linus: "jetzt nicht mehr"

Gagu, "EKSTASE", columbia
linus: "ist das nicht deine form von pop?"
uli*(fassungslos)*: "mach ich heavy metal?"
linus*(trällert blumefeld)*: "....und matthias reim weiß, wer ich bin"
uli: "genau, ist das schlagerpunk?"
linus: "das sollen andere gut finden"

Schmertz der Welten, "POSTNDW-POPHARDCORESCHLAGER", Ebu
linus: "schmerz mit tz -voll künstler-like"
uli: "dafür ist aber die musik dann total langweilig"
linus: "mach doch mal das, wo es um sex geht. lied nummer drei 'Wenn die Fische traurig' sind.
uli: "oah! also das ist ja von schwachsinnigen für schwachsinnige - und kaum zuertragen"
linus: "wir sollten echt froh sein, daß wir gesund sind"

linus: "das nächste heißt :**Kirlian, CHICKEN WINGS AND BEEF FRIED RICE, disko b / sub up**. ich fürchte das kapieren wir nicht. ist so trance, ambient und türkisch"
uli: "sieht aber schön aus"
linus: "ja sieht schön aus"

Exploding White Mice "WE WALK ALONE", subway
uli: "ha, das geht ja richtig los. das erste stück heißt BORN LOSER. so seh'n die auch aus. mist, das gefällt mir fast schon"
linus: "besser als dein gesicht ist das hier auf jeden fall"
uli: "wie ramones"
linus*(lallt)*: "plus diese einen engländer.."
uli*(rät freundlich mit)*: "bad religion? stones?"
linus: "mensch, housemartins hab ich gemeint!"
uli: "ach du hast doch nicht mehr alle tassen im schrank"

linus: "so und ich kipp jetzt den korn ins bier"
uli*(bevormundend)*: "du schüttest ja die hälfte daneben"
linus: "sach ma', hälst du mich für'n asozialen, oder was? und rauchen würde ich auch gern noch mal"
uli*(biet' an)*: "probier doch mal"
linus*(betrunken und autark)*: ne, ich hab ja selbst genug..."
uli*(ergänzt)*: "probleme"

Converge "CARING AND KILLING lost and found
uli: "sofort ausmachen"
linus: "hc-metal, wie ich ihn nie wollte"
uli: "boah, ist der sänger tätowiert"
linus: "wenigstens schreit er oft. das gi mir, glaub ich, irgendwas. was soll mach trotzdem aus"

Hybrid Children "UNCENSORED TEENAGE HARDCORE, rebel rec.
linus: "ich will noch einen keks!"
uli: "die typen jetzt sind sicher schweden"
linus: "mir doch egal. spiel mir doch bitte mal einen ball zu, daß ich gut oder besser niedlich rüber-komme"
uli: "die von der band sind nicht halb so niedlich wie du. du ver-einigst auch noch können und sensiblität"
linus: "ach, du schmeichelst mir nur"
uli: "ah nö, das ist bitterer ernst"
linus: "hm"
uli*(tadelt sich durch die humor-volle übernahme meiner rolle originell selbst)*: "ok, pack ihn wieder ein, uli"

danke an die Jungs vom HEFT

5

talk dirty to me Teil II

lifestyle, draufgängertum und punk

-von linus-

schön, wenn man die möglichkeit hat, sich auch in anderen zeitschriften zu äußern. wißt ihr, es gibt so viele dinge, die man in der eigenen zeitung nicht so gern geschrieben liest. "jesus ist eine votze", erscheint mir persönlich zu kontrovers und provozierend zu sein. ich bin eher der mensch für die leisen töne. und daher empfinde ich es auch nicht als ratsam, and'rer leute hefte für vulgarismen zu nutzen. sicherlich auch mir kommt mal "du, dreckiges arschloch" über die lippen, wenn ein vor mir fahrendes auto mit außerstädtischem kennzeichen mich durch konsequentes suchen und langsam fahren behindert. klar, selbst ich habe schon mal "verdammte sau" gebrüllt, weil mich ein hinter mir fahrendes auto beim was-suchen in einer fremden stadt irritierte. doch bin ich deshalb gleich ein widerwärtiger rohling? mitnichten bin ich das.

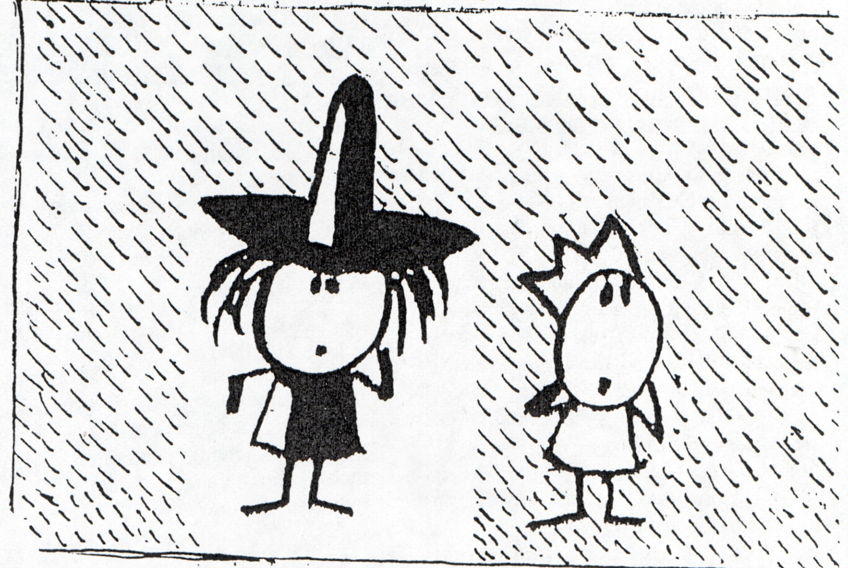
und das kann ich sogar beweisen. und zwar so:

tanzstunde. ach, das war ein spaß. also da kam doch tatsächlich damals (ende der achtziger) der unkelbach zu mir und meinte, er stecke in problemen. und ich sag noch so pubertär unsensibel: dein leid soll meine freude sein. was gibt es denn?

-tja und weiter ging's wie in einer dieser coolen amerikanischen college-komödien na wenigstens fast. unkelbach gestand mir nämlich unter tränen, seine mutter (angelika) habe ihn in der tanzstunde angemeldet. dadurch fühlte ich mich plötzlich in zugzwang. mein jugendliches gehirn malte ein klares bild der zukunft: alle girls der highschool würden nur noch unkelbach wollen! ja, unkelbach, der tänzer - der frauentyp, der galanteste dandy der welt. das würde er zweifellos werden. und auch ich hatte meinen platz in dieser milchmädchen-phantasie, die mich unter pickeln heimsuchte. **ich war der arsch!**. wie es bei eis-am-stiel der fette ist. der typ in den stories, der es irgendwie nicht drauf hat. und derjenige, der in der schlußeinstellung, in welcher der geschlechtsakt am strand vollzogen wird, nicht dabei ist. klar, weil er keine abbekam. ältere und möglichst noch mehrere girls machen unkelbach, den tänzer, zum mann und ich kann nur hoffen, daß in der prä-softporno-ära mal bei einem spielfilm ein stück busen zu sehen ist. scheiß pubertät, scheiß achtziger! nun aufgrund dessen, machte ich unkelbachs problem auch zu meinem. und meldete mich ebenfalls an.

nach der ersten stunde war klar, **das war ein fehler**. und was für einer. ich hatte wohl in meiner vorstellung ausgelassen, daß tango-tanzen einen menschen nicht zum mann, sondern höchstens zum idiot machen kann. ok, irgendwelche spanier mögen ja gut aussehen, wenn sie frauen mit rosen zwischen den zähnen durch die luft wirbeln. aber dem durchschnittlichen europäer-kind fehlt dafür das talent und die kulturelle berechtigung. so hampelten unkelbach und ich hoffnunglos zu der uncoolsten musik der welt herum. schnell stellte sich zudem das eigentliche joch dieser saugenden veranstaltung heraus: **es war der abschlußball**. man mußte eine partnerin haben, sonst war man verloren. erschlagen von dem makel *der-dessen-eltern-nicht-zum-abschlußball-konnten-weil-der-herr-sohn-niemand-abbekam.*

unkelbach und ich erhielten glücklicherweise jeweils ein mädchen. ich scheue mich, das jetzt so zu schreiben, **aber meine war saudumm**. was sie zu sagen hatte, verstand ich nicht, denn ihr dialekt war zu stark. trösten konnte mich kaum, daß unkelbachs noch dümmer war und bei rock'n'roll immer auf den arsch fiel; dann strampelte sie wie ein käfer, der auf den rücken gefallen war. ob das geschah, weil sie auch noch fett war? ich weiß es nicht. denn ich war zu sehr beschäftigt mit meiner; in die, bildete ich mir schnell ein, bin ich verliebt! das war allerdings von mir blöd.



auf den abschlußball kam sie mit ihrem freund, genauso wie unkelbachs übrigens. zudem tanzte das bauerndirn nicht, wie angeordnet mit meinem vater. ich hingegen tanzte mit ihrer mutter. wir vollzogen twist. **mutter war so fett**, daß sie nach der hälfte schwitzend abbrach. während unserer also kurzen tanzzeit (muß ich erwähnen, daß es mir wie eine ewigkeit vorkam?) befürchtete ich, sie würde tot zusammenbrechen - wie sollte ich das dann nur dem häßlichen bauer erklären, der mir als ihr mann vorgestellt wurde? nun sie überlebte ja und auch der abend ging vorüber.

tanzen hab ich mittlerweile wieder verlernt und auf den opernball werde ich wohl höchstens gehen, um den scheißreichen pflastersteine gegen den kopf zu werfen.

trotzdem; ich hoffe, werte leserInnenschaft, die ausführungen überzeugen sie. meine contenance ist hervoragend ausgebildet, gentleman-sein meine leidenschaft und wenn ich neben einem girl gehe, laufe **ich** an der straßenseite. zufrieden?

ich schon, LINUS



AUF MEINEM KOPF SITZT EIN INSEKT

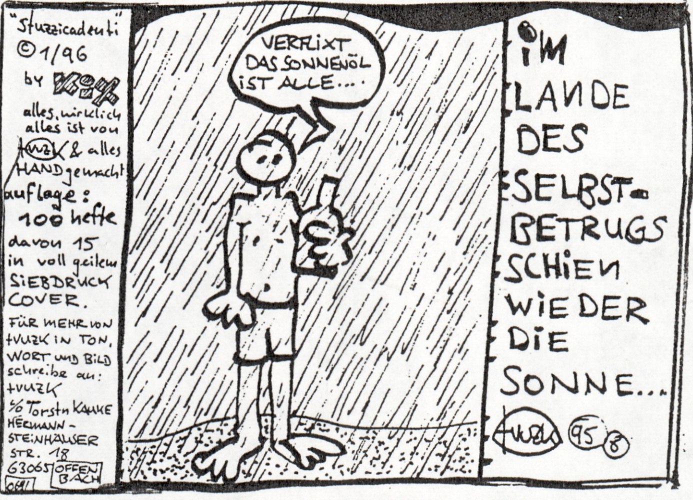
ehemaliger Gastartikel, Unterrichte bei mir

petting und fanta

-das erste mal-

hm, ein glück schreibe ich dies hier für das GROW!-magazin und nicht für die praline oder coupé. denn was für ein erstes mal bei <u>denen</u> zu beschreiben wäre, nun das könnte ich mir an reichlich wenig fingern abzählen.
ganz genau: **sex.** da stünde ich aber blöd da. was für eine peinliche geschichte das dann selbst noch wäre, auch wenn ich sie penetrant zurechtlügen würde.
obwohl schlechter sex beim ersten (und zweiten, dritten...) mal ist doch eigentlich eher stylish und catchy.
ok, vielleicht klappt es bei focus-lesern, CDU-wähler oder maklern gleich auf anhieb mit ihren prachtvollen schön ausformulierten geschlechts-regionen super umzugehen. aber das macht leute doch nur zu gewinnertypen. so jemand ist irgendwie uncool und ein arsch und muß später bei der busfahrt am betriebsausflug der firma alleine sitzen oder zumindest vorne beim vorgesetzen. nur zu recht, möchte ich meinen. für mein erstes mal sex bekäme ich sicher einen schicken platz auf der rückbank eines solchen busses - aber darum geht's doch verdammt nochmal gar nicht.

mein erster joint ist zwar auch keine story bei der ich mich mit ruhm becklere, dennoch weit weniger frustrierend als andere sachen, die ich mir zu dieser zeit von der erfahrungskarte orderte. also direkt bestellt habe ich mir den hasch-freund in jointform natürlich nicht direkt.
das kam so:
17 jahre war ich sicher schon alt, an auswege aus der häßlichen pubertät noch nicht zu denken und ich spielte mit anderen mittelstandskindern aus meinem ort in einer band. in unserer clique wurde fun-punk gegeben. die ABSTÜRZENDEN BRIEFTAUBEN waren aus nicht mehr nachvollziehbaren gründen angesagt und die eigene musik natürlich noch häßlicher als das original. bei unserem zweiten konzert in irgendeinem dieser scheiß kleinen käffer, die sicher jedes nicht-großstadtkind zu genüge kennt, war es soweit: wir hielten die brennende eintrittskarte für den untergrund der vorstadt in händen.
das konzert beim **mainfest** brachte uns neue freunde, wovon der eine tatsächlich das bisher meilenweit entfernte *hasch* besaß. wie schlemil (der vertreter aus der sesamstraße) priesen sich die ca. gleich so alten typen aus einer anderen schule aufgrund dieser tatsache. schnell wurde unsere erste todesmutige entschlossenheit nun richtig strafbar zu werden umgemünzt in einen dieser gruppenzwänge, die man nicht nur aus film und fernsehen kennt. in einer den vorstellung über hasch nur angemessenen ritualform suchten wir, ich glaube fast eine stunde lang, eine abgschiedene lokalität am ufer des blöden mains. als diese endlich gefunden war, sollte es losgehen.
-hatten mich beim ersten bier noch die guten wünsche meines vaters begleitet, war in ich in puncto hasch, rechtschaffend auf mich allein gestellt. hasch entstammte dem selben kontext wie heroin, koks oder derartiges. das wort und die definition hasch, die geläufig war, verwies auf nichts anderes als auf die abstrakte bezeichung, daß es sich hierbei um eine art der verschiedenen verbotenen drogen handelte; voll achtziger-like.
mir wurde leicht blümerant - allerdings bevor ich den joint nur angefasst hatte. ich war mir sicher mindestens derart drauf zu kommen, wie die bekifften schüler in dem einen "pepe der paukerschreck-film". ich fürchtete meinen namen zu vergessen und in den 2 meter entfernten main zu fallen, gar zu springen.
nun unser kreis war geschlossen, wir zählten, meine ich zu erinnern, mindestens 30 leute, die auf den joint warteten. nee natürlich nicht, aber doch sicher so um die sechs.
die dosis für uns schlaksige boys war denkbar ungünstig. nicht zuviel, nein selbstverständlich zu wenig. mit bloßem auge war es speziell für mich, der ich nicht gut sehe, aber zu eitel für eine sehhlife bin, nur schwerlich zu erkennen. umständlich drehte der trendsetter unserer neuen perspektive des vorstadtterrors einen unglaublich häßlichen joint. doch an kritik war nun gerade nicht zu denken, war man sowieso die ganze zeit darauf bedacht nicht als absolut-beginner enttarnt zu werden. trotzdem kicherte ich mit meinen kollegen wie kleine mädchen während der ersten periode und daran hat's sich irgendwie auch nichts verändert. wie dem auch sei, nun kursierte das instabile werk tatsächlich auch zu mir.



ungelogen, vorher hatte ich noch nie geraucht, kannte diese tätigkeit lediglich vom sehen zu hause und aus dem TV-Gerät. auweia, hätte sich meine clique doch hard-rock ausgesucht, oder sonst eine der vielen möglichkeiten, mit denen man zu uncool fürs kiffen bleibt. aber nein, es mußte ja punk sein für den feinen herrlen.
so zog ich, so doof ich konnte an dem softdrogen-ding. ich machte es halt, wie es mir am sinnvollsten schien. nach höchstens zwei rundläufen war der spuk dann beendet und der joint aus.
die spannung stieg.
als nach 2 stunden immer noch nichts supergeiles neues oder auch nur irgendetwas mit uns geschehen war, nahmen wir biergetränke zu uns bis wir kotzen mußten.
kiffen fanden wir wegen der neugesehenen ritualform, die sich in ihrer exclusivität fast schon wie eine coole verschwörungstheorie ausmachte, super. von wirkung aber war keine spur. bevor ich da wirklich etwas zählbares auf der haben-seite zu verbuchen hatte, mußten noch einige male mehr vergehen. so, und mit dieser erneuten sex-parallele, die dadurch dem text auch einen smoothen und zyklischen aufbau verleiht, schließe ich. ihr wißt schon genug. (linus)

perspektiven des widerstands

PAPA BÄR UND DIE AUTONOMEN

kurdendemos? verbieten, beteiligte abschieben. **chaostage?** unterbinden, beteiligte ins arbeitslager. **castortransport-störung?** dagegen durchsetzen? beteiligte in den knast? die fragezeichen stehen nicht zufällig so. denn gerade sie weisen die problematik für die herrschenden aus. gelang es ja doch den kurdischen protest gegen folter und vergasung in der türkei völlig zu kriminalisieren. ein gesellschaftskonsens der ablehnung ließ sich durch propaganda schaffen, etablieren und scheint in allen köpfen unauslöschlich manifestation zu gefunden zu haben. bewußt werden verweise des kurdischen protestes auf die gegen das völkerrecht verstoßende behandlung in der türkei ausgelassen. gespart wird jedoch nicht mit ständigem polemisieren und assoziationsfestigung von phrasen wie: kurdisch = terror. dadurch ist eine wertfreie äußerung zu dem thema kaum noch möglich. jeder protestiernde kurde ist festgelegt auf diese definition, am besten noch kombiniert mit dem inbezugsetzen des demokraten-schockenden terminus 'kommunsimus' (pkk). ich persönlich glaube, die menschen möchten nicht mehr mit giftgas behelligt werden und anspruch auf ihnen vorenthaltene grundrechte. aber vielleicht irre ich mich, und sie möchten erstens terror, zweitens terror und drittens die kommunistische welt-revolution mal wieder nach vorne treiben. jedenfalls befinden sie sich hier in negativen zusammenhängen und ausschreitende demonstrationen sind willkommene protagonisten für rechts-konservative forderungen nach schärferen gesetzen ***(,wichtig gerade als kongeniales element bezüglich der emotionalen asyldebatte)***. ebenso, natürlich, die chaos-tage. das feindbild stimmt. präsentiert sich ja fast selbst als solches. die macht von information und interpretation muß hier 'von oben' kaum großartig eingesetzt werden. ein gesellschaftskonsens dagegen stützt sich problemlos auf ein paar ausgewählte fernsehbilder von randalierenden punks. und auch hier determinieren die geschehnisse letztendlich einen machtausbau der exekutive. stadtverbote und präventives in-gewahrsam-nehmen werden dieses jahr wohl noch entschiedener ausgesprochen bzw. länger dauern. da sitzen die innenminister zuhause, sehen sich **leni riefenstahl-filme** an und reiben sich irgendwie die hände. da sie durch ihre machtposition auch gegen sie gerichtete entwicklungen für sich instrumentalisieren können. das muß tatsächlich schön sein. erfolg macht sexy.

und jetzt die castor-nummer. hier sieht es nämlich etwas anders aus. ähnlich der anti-atomkraftbewegung der 80ger jahre (wackersdorf) oder dem kampf gegen die startbahn-west, finden sich hier größere teil der menschen aus bürgerlichem zusammenhängen wieder. den konkreten widerstand somit durch die stigmatisierung der beteiligten zu sabotieren gelingt daher eben gerade nicht. die verantwortlichen für diesen atomtransport stecken so in einer form von dilemma, welches bei den ersten beispielen nicht auftrat - bzw. überwunden wurde. offensichtlich scheint eine abklassifizierung und kriminalisierung von engagierten *'mutter, vater, kind gruppen'* nicht möglich. dennoch verbindet dieser kontext ja auch gerade zum beispiel autonome mit der bürgerlichen anti-atombewegung. so eine fusion stellt wohl auch das am wenigsten wünschenswerte für die initiatoren dieses atomkonzepts dar. so jammerte auch in der aktuellen stunde zu diesem thema in niedersachsen ministerpräsident gerhard schröder, <man müßte zugeständnisse in der atom-politik machen. damit würden natürlich die krawallmacher nicht gestoppt, aber die bürgerliche opposition 'sich wieder von der straße begeben'>. genau mit den vermummten scheißkerlen werden wir schon fertig, aber die grenzen dürfen auf keinen fall verwischen. die leute sollen sich mit der ausgeübten politik identifizieren und nicht mit deren opposition. vor allem bei solch brisanter lage/thema. denn mäßig ökologische-interessierten familienväter, die zum 10ten jahrestag von tschernobyl mitprotestieren, kann man so schlecht die birne einschlagen, ohne daß es wie staatsterror aussieht.

was also tun? **"keep' em separated"** maßnahmen greifen hier nicht. nicht mehr. widerstand gegen offensichtlich profitgesteuerte energie-politik ist nun mal ein (deutscher) gesellschaftskonsens, der wohl kaum mehr aufzureiben ist. das ganze steht zudem ja noch in beziehung zu der moralischen empörungswelle über französische atomtests. ebenso scheint der finanzielle kontext der sache für viele eine rolle zu spielen. geben doch die herrschenden stetig die geschichte von der sparsamkeit, kürzungen und rezession aus. das verträgt sich natürlich kaum mit den ausufernden kosten, dieser von kaum jemandem außer den initiatoren getragenen aktion. das schafft insofern noch weitere betroffene. zwar bewegt man sich hier natürlich schnell wieder auf dieser egoistischen ebene, also wie demonstrationen von menschen, die von schließungen/entlassungen betroffen wurden -und plötzlich solidarität einklagen, ohne vorher selbst welche gegeben zu haben (oder bereit wären zu geben so lange es sie nicht direkt betrifft). **dennoch geht es hier ja nicht um eine tolle gemeinschaft aus autonomen, punks und der nachbarsfamilie**, sondern um das konsequente ausnutzen des hier auftretenden handlungsdefizit des herrschenden komplexes.



mein plan ist für castor III mich hübsch zu kleiden, eine aufs maul bekommen und fassungslos und am besten blutend in eine der dort zahlreich vertretene kameras zu heulen. sowas hat einen nicht wegzudiskutierenden charme. und diskreditiert die ohnehin suspekte politik nur weiter.

papa bär und die grüne ortsgruppe kann man nicht einfach mit dem panzer überfahren. das sollten die, die sonst gerne mal mit dem panzer überfahren werden, schamlos ausnutzen. so seh ich das. tut mir leid.

Linus

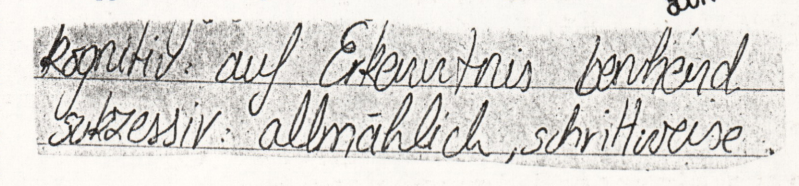
Die Termini "Herrschende" etc. scheinen mir eventuell etwas ungünstig gewählt. Jedenfalls verweisen sie auf die Gemeinten & ich bin aber nicht in der DKP

hobby als identifikationstiftendes element
um menschen innerhalb eines unrechtsregimes bei laune zu halten

modelleisenbahnen, bungee-springen, mountainbiking unter einen hut zu bringen, fällt leichter, als die vermeintliche unterschiedlichkeit dieser disziplinen es glauben machen möchte. alles ist nämlich nutzlose zeitverschwendung. ach, na klar laß ich darüber nicht mit mir reden. sei es nun biederste unterhaltung mit wurzeln in der zeit des wirtschaftswunder (modelleisenbahn), oder ein trendhobby wie esoterik und dabei noch am besten diese beschissenen steine sammeln. überhaupt sammeln! was fällt euch eigentlich ein? einmal wurde ich gezwungen in diesem neue welt laden, ein solchen stein für jemand zum geburtstag zu erstehen.
zerfurchte menschen, meilenweit entfernt von sich selbst, die sich bis zur totalen verbitterung vorgelogen haben, im einklang mit sich zu sein, wurden sofort unfreundlich, als ich mich über preise von gewöhnlichen steinen erboste. dreißig mark zahlen für einen kiesel, den ich auch im rinnstein finden könnte.
aber halt, der hätte ja dann wohl nicht so eine besondere strahlung und aura, wie sein kollege aus der neuen welt. neue welt, am arsch! immer habe ich bei VORSICHT FALLE mit eduard zimmermann die opfer nur verhöhnt; wer mich kennt, weiß daß ich wenig verständnis aufbringen kann für menschen (sachsen), die in einer verbraucherberatungssendung weinend herumhängen und alle ihre ersparnisse durch time-sharing in spanien oder kettenbriefe verloren haben. "dann hättet ihr gierigen deppen, halt vorher nachgedacht", höre ich mich rufen. im kapitalismus wollen auch die naiven mit dem traum vom großen geld mitmachen und wenn sie dann (in dieser gesellschaftsform nur logisch) von bevorteilteren abgezogen werden, geht die heulerei los. und ganz spielverderberlike soll das alles nicht gegolten haben und die erparnisse wieder zurück. wo glaubt ihr deppen eigentlich zu leben? denn wenn es gut ginge, käme keiner auf die idee. scheiß-ego von staatstragenden idioten. immerhin kommen die ja auch nicht angerannt und jammern: 'heute hat deutschland wieder die ganzen rohstoffreserven eines armen landes gegen ein paar leopard II panzer für die dortige führungselite getauscht'. nein, da wird fleißig mitgewonnen - am besten noch ohne es zu merken, weil man ja mit dem sammeln seiner 30 mark steine zu tun hat. deshalb auch der VORSICHT FALLE-vergleich, wie konnte ich weiter die opferrolle solcher sendung verhöhnen, wenn ich selbst einen stein (!) für geld



in scheinen kaufte? in diesem von sonderbaren duftölen getränkten laden, dessen lautsprecher sphärische weltmusik verbreitete. keine chance also für selbstachtung **und** diesen stein.
ohne dieses explizit eingeklagte geschenk, blieb ich auch dem dazu passenden geburtstag fern. wie scheiße das wohl gewordene wäre, davon bekam ich ja bereits ein dunkle ahnung in dem laden. melissa etheridge und vorgetäuschtes verständnis überall.
so sagt jedes hobby etwas über seinen betreiber aus. dabei steht über allem nur die klassifikation 'ich bin ein arschloch', dies läßt sich eben nur durch die art des hobbies spezifizieren. modelleisenbahnen sagen, *ich bin nicht bereit mich mit neuen lebensmöglichkeiten auseinanderzusetzen, das wort 'ewiggestriger' schmeichelt mir noch. mein hobby determiniert für mich ebenso ein klassisches rollenverhalten. phantasie beschränkt sich auf die 2 quadratmeter, in welchen ich die schienen verteile.* oder mountainbiking: *ich bin sportlich, integriert im aktuellen konsumtrend und noch nicht durch den rost der sozialen verarmung gefallen. mein rad ist teuer. besitz und statussymbole sind mir ebenso wichtig wie fitness, sportlich- und jugendlichkeit und was sonst noch so an arischen herrenreiter-attributen zu vergebgen ist.*
sicher ist das vielleicht etwas überzogen, aber es geht hauptsächlich nicht um das einzelne hobby an sich - sondern die hobby-definition des einzelnen. wofür braucht man ein hobby? um dem frust bei der arbeit entgegenzuwirken, als gegenpol zur langweiligen partnerschaft? oder nur als sinn- und identifikationstiftendes moment gegen die unbeutung der eigenen existenz? das sind ja wohl alles widerliche gründe. solange alles so ist wie es ist, müßte sich jeder nach außen richten in seinen handlung und nicht nach innen. ab in der keller zur eisenbahn, ab in die garage und am oldtimer geschraubt. das paßt euch gut. plattensammeln, 'liegefahrrad'-bauen, kleingärtnern. alles sachen zum ausklinken mit verklärender eigendynamik. das neue, teure graphit-rad als etappenziel fürs eigene leben. herzlichen glückwunsch.





über stadionlautsprecher wird der zusammenbruch des kapitalismus durchgegeben